



die Gemeinde Ohorn

April 2017
28. Jahrgang

erscheint am: 01.04.2017

Bauvorhaben in Pulsnitz – es wird „gewühlt“

Einige prominente Bauvorhaben der Stadt sind in der Zwischenzeit allseits bekannt – aus Gesprächen, Presse, eigenem Erleben oder Erleiden. Teilweise ist die Stadt an Baumaßnahmen auch nur beteiligt oder nicht einmal das – sie werden aber zu größeren Umleitungen führen und daher für uns alle von Bedeutung sein. Grund genug, Ihnen einen Gesamtüberblick zu geben, was die Stadt dieses Jahr bewegen wird (und das in mehrfachen Wortsinn).

Wie finanziert sich das alles?

Um Ihnen eine Frage, die sich sicherlich im Laufe der Lektüre stellen wird, so gleich zu beantworten: Wer bezahlt das eigentlich alles? Bund, Land und Stadt. Hauptgeldquelle sind bei uns dabei zwei Förderungen, das sogenannte „SOP“ – Städtebaufördermittel „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ – und das Konjunkturpaket III, genannt „Brücken in die Zukunft“.

Städtebaufördermittel „SOP“

Das erstgenannte ist Teil der regulären Steuerverteilung von Steuern in Deutschland, weshalb es auch im Bundesbaugesetz verankert ist: Die Stadt kann selbst letztlich nur als wirklich wesentliche Steuer Gewerbesteuer direkt einnehmen, alles andere (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, um die wichtigsten zu nennen) fließt Bund und Land zu. Und diese wollen Steuern nicht mit der Gießkanne zurück auf die Kommunen

Sachsen – gleich ist aber immer, dass am Ende beim Verbauen zu je einem Drittel Bund, Land und Stadt diese Gelder zur Verfügung stellen. Die Städte sind deshalb zu einem Drittel mit dabei, weil auf diese Weise verhindert werden soll, dass unnötig oder sorglos mit dem Geld umgegangen wird – mit dem eigenen Geld geht man halt immer sorgsamer um. Der Katalog dessen, was „förderfähig“ ist und damit aus diesem Topf bezahlt werden kann, gibt weitestgehend das Land vor und damit das Geld für alle reicht, sind einige Dinge nicht förderfähig – z.B. nicht die Kosten des Umzuges, wenn ein Gebäude während der Instandsetzung nicht benutzt werden kann und damit Umzug, Miete für Zwischenunterkunft etc. bezahlt werden müssen. Im Ergebnis heißt das, dass die Stadt regelmäßig mehr als ein Drittel der Gesamtkosten zahlen muss. Ohne diese Städtebaufördermittel, die es seit der Nachkriegszeit im Westen gab und auf den Osten ausgeweitet wurden, sähe es für die Infrastruktur der Städte düster aus, denn keine Stadt hat genug Geld, ihre Straßen, Plätze, Kindergärten, Rat- und Kulturhäuser, Parkflächen etc. aus eigenen (Gewerbesteuer-) Mitteln zu finanzieren. Das Geld wird in großen Paketen zur Verfügung gestellt und über mehrere Jahre durch die Stadt eingesetzt. Pulsnitz hat zwei dieser Pakete: 1994 startete das Programm „Städtebauliche Entwicklung“ (SEP), das bis 2011 lief und für das wir im vergangenen Jahr zum Abschluss die Ausgleichsbeiträge erhoben haben. Der Stadtrat be-

Konjunkturprogramm „Brücken in die Zukunft“

Im Zuge der immer enger werdenden finanziellen Spielräume der Kommunen und im Rahmen der Diskussion um die Kosten des Flüchtlingszustromes der

munen hängen bleiben, denn für die Eigenmittel, die wegen dieser Teuerung entstehen, gibt es kein Förderprogramm. Erste Kostensteigerungen von 200-300 Prozent werden berichtet, unsere höchste lag bisher bei 179 Prozent.



Bauarbeiten am Kirchplatz: beim Austausch des Baugrundes

vergangenen rund drei Jahre wollten Bund und Land Sachsen den Kommunen nochmals besonders helfen und brachten das Konjunkturpaket „Brücken in die Zukunft“ auf den Weg. Nach einem zuvor festgelegten Schlüssel sollten Gemeinden Geld für Infrastrukturmaßnahmen bekommen. Das Besondere an diesem Programm: Die Summen wurden nicht beantragt, sondern durch die Festlegung des Verteilschlüssels bekamen wir buchstäblich im vergangenen Jahr das Geld „vor die Tür gekippt“ – für Pulsnitz waren dies knapp eine halbe Million Euro. Anträge mussten nur gestellt werden um es zu verteilen – denn auch hier konnten wir es nicht irgendwie einsetzen, sondern für zuvor vom Land Sachsen bzw. vom Bund festgelegte Bereiche. Dabei waren auch solche, für die es sonst keinerlei Förderung geben würde – z.B. unser Walkmühlenbad, dessen 4. Bauabschnitt daraus finanziert wird und das wir sonst vollständig aus städtischen Mitteln hätten zahlen müssen. Die unschöne Folge dieser Riesenverteilung in Sachsen ist, dass alle gleichzeitig bauen und alle gleichzeitig Baufirmen und Planer benötigen, weil alle alles bis 2020 abgeschlossen haben müssen. Dies ist in Sachsen im Verhältnis zu anderen Bundesländern deshalb so stark ausgeprägt, weil das Land das Bundesgeld noch einmal um 322 Millionen Euro aufgestockt hat, die mit „ausgekipppt“ wurden und verbaut werden wollen – alles in allem in Sachsen rund 800 Millionen Euro. Und wo eine besonders starke Nachfrage ist, steigen auch die Kosten besonders stark, weshalb in allen sächsischen Kommunen nun gestöhnt wird über die explodierenden Kosten und damit Mehrkosten, die – wie zu befürchten war – an den Kom-

munen hängen bleiben, denn für die Eigenmittel, die wegen dieser Teuerung entstehen, gibt es kein Förderprogramm. Erste Kostensteigerungen von 200-300 Prozent werden berichtet, unsere höchste lag bisher bei 179 Prozent.

Was wird gebaut?

Kirchplatz

Nach der längeren Winterpause haben die Arbeiten wieder begonnen. Leider gleich mit Entdeckungen, die wir eigentlich nicht machen wollten, aber üblich sind, wenn man tief in der Erde in einem schon lange angelegten Platz wühlt: Sie entdecken Leitungen und Rohre, die nicht so sind wie sie eigentlich sein sollten und die Leitungsaukünfte, die man natürlich vorher einholt, aussagen. Wir kämpfen derzeit mit den Anschlüssen an bestehende Regenwasserrohre, die möglicher Weise nicht so viel Wasser aufnehmen können wir gedacht und erforderlich. Das Wasser muss aber weg, soll es nicht in die Häuser fließen. Dies wird derzeit abgeklärt und ich hoffe sehr, dass wir nicht noch mehr aufreißen müssen, um das Kirchplatzwasser auch ordentlich zu entsorgen. Noch nicht gesichert ist die Größe der neu zu pflanzenden Bäume – bedingt durch die Fällung der letzten Linde (die tatsächlich ganz hohl und pilzbefallen war) ist das Budget sehr knapp geworden. Die Stadt konnte den Heimatsender MDR gewinnen, diesen in der Neupflanzung als Lutherbaum zu fördern, weshalb er recht stattlich daherkommen wird. Für die anderen haben wir die Kirche für ihren Platz um Hilfe gebeten, damit wir größere Bäume bestellen als dies mit den



Königsbrücker Straße in Friedersdorf: hier im Bild werden die alten Abwasserrohre entfernt, die neue Leitung ist bereits verlegt.

verteilen sondern wählen dazu verschiedene Wege, dies zweckgebunden zu tun. Einer davon ist die Städtebauförderung, weshalb sie in einem Bundesgesetz geregelt ist und damit allen Bundesländern zur Verfügung steht. Diese können dann jeweils in ihrem Bereich Richtlinien erlassen, wofür genau und wie es eingesetzt werden soll. Das sieht demzufolge in Bayern anders aus als bei uns in

schloss für 2014 ein zweites solches Programm, das von 2014 bis 2020 läuft und in dessen Zusammenhang wir nicht nur bauen können, sondern auch müssen, denn das uns bewilligte Geld müssen wir auch abnehmen. Aus diesem Topf wird beispielsweise aktuell der Kirchplatz gebaut, der Parkplatz Wittgensteiner Straße entstand und das Rathaus wird ebenfalls daraus (mit-) finanziert.



Im Bad ist der letzte Abschnitt der Umrandung des Beckens fertig gestellt. Das Wasser läuft bereits für die nahende Saison wieder ein.

nachteiligen. Das kann keiner riskieren. Also wird gebaut und in den Kommunen steigt der Unmut über die negativen Folgen dieses positiv gedachten Geldsegens. Doch das ist ein weites Thema und würde uns von dem eigentlichen Inhalt dieses Artikels wegführen. Stellen wir uns also den Verpflichtungen, die aus diesen beiden Geldquellen „Städtebauförderung“ und „Brücken in die Zu-

verbleibenden Mitteln möglich wäre. Überaus erfreut erhielten wir kürzlich die Nachricht, dass eine Spende von 2.300 Euro der Kirchengemeinde unsere Bäume doch wesentlich wachsen lässt. Vielen Dank an alle Spender! Im Frühjahr soll alles fertig werden – gewisse Unsicherheiten, die aus den Leitungs-

Fortsetzung auf Seite 3

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Kupferblech von Kriegsgräbern gestohlen

4 Gruppenfoto für Radio PSR am 4. April

4 Jubiläum: 25 Jahre CV Oberlichtenau

5 20 Jahre Tanz- und Theaterwerkstatt

7 Historischer Brunnen-aufsatz wird restauriert



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch wenn der Eindruck dieser Ausgabe vielleicht ein anderer ist: Ich bin nicht zugleich auch Berichterstatterin für den Pulsnitzer Anzeiger. Die „Titelstory“ wird die Ausnahme bleiben. Mir war es jedoch wichtig, einen gewissen Bogen zu schlagen von dem vielfältigen Baugeschehen hin zur Finanzierung desselben. Bei vielen Einschnitten, die wir machen und machen müssen ist es meines Erachtens wichtig, ebenso die Hintergründe der Finanzierung und v.a. auch der Risiken, die sich aus den Preisentwicklungen ergeben, darzustellen. Da die Trennung „Finanzen“, „Bau“ und „Ordnungsamt“ im Hause natürlich existiert, nur eben in meiner Person nicht, konnte ich recht unkompliziert die Bereiche vereinen und aus den verschiedenen Aspekten heraus einen Artikel schreiben, der die Zusammenhänge hoffentlich transparenter werden lässt. Aber ganz ehrlich: Jetzt ist es genug, auf dem Schreibtisch warten Dinge, die angesichts des Redaktionsschlusses warten mussten.

Die Kolumne des Bürgermeisters in dem Anzeiger umfasst regelmäßig eine Spalte, die Seite hinunter. Ich habe das verschiedentlich schon überschritten. Dieses Mal unterschreite ich wesentlich, denn an dieser Stelle höre ich mit meiner Kolumne auf. Der Titeltext ist geschrieben und ich bin eben keine Berichterstatterin: Ich brauche eine Pause nach dem vielen Text (Sie beim Lesen vermutlich auch...)

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal,
Ihre Barbara Lüke

Kupferblech von Kriegsgräbern gestohlen

Am 13. April, einem Montagmorgen, entdeckten die Friedhofsmitarbeiter einen besonderen Fall von dreistem Kupfer-Diebstahl und informierten umgehend die Polizei. Von allen 53 Kriegsgräbern waren die Kupferauflagen der Holzabdeckungen der Kreuze gestohlen worden. Die Kupferbleche wurden von ihren Befestigungen heruntergerissen, sie stehen oder hängen nun schief und verbogen an den demolierten Holzkreuzen. Die Diebe verursachten einen erheblichen Schaden an den Dächern zusätzlich zum eigentlichen Kupferklau. Der Sachschaden wird inzwischen mit 7.000 Euro beziffert, der moralische Schaden ist unbeschreiblich, für den sich eigentlich keine Worte finden lassen. Bei solch respektlosem Verhalten sind Friedhofs- und Stadtverwaltung einfach nur entsetzt. Auch Besucher des Friedhofes sind entriistet angesichts dieser Zerstörungswut. Bislang führten die Ermittlungen der Polizei jedoch noch zu keiner heißen Spur.



Trostloser Anblick der Holzkreuze

Die Stadtverwaltung wird sich entsprechend ihrer Aufgabe um die Behebung des Schadens kümmern. Von der Denkmalpflege erhielt sie bereits eine mündliche Zusage, für die Reparatur Zinkblech verwenden zu dürfen. Bei der Landesdirektion wurden Fördermittel für die Reparatur beantragt. Sobald alle Zusagen vorliegen, wird die Reparatur in Auftrag gegeben. Es haben sich auch schon zwei Pulsnitzer Bürger gemeldet, die freiwillig und ehrenamtlich an der Schadensbehebung mitarbeiten wollen.

Die Kupferdächer waren in den 1990-er Jahren vom damaligen Pulsnitzer Bildungszentrum auf der Bischofswerdaer Straße angefertigt worden und gaben seitdem den Reihengräbern ein ordentliches gepflegtes Erscheinungsbild. Für einige dieser Gräber bestehen bis heute persönliche Patenschaften von Pulsnitzern, die die Pflege übernehmen und die Gräber mit frischem Grabschmuck versehen - für sie ist dieser Diebstahl und die Verwüstung ein besonders herber Schlag.

E. R.

Bericht zur Stadtratssitzung vom 13. März 2017

Zur März-Sitzung des Stadtrats begrüßte Frau Lüke nicht nur die Stadträte und anwesende Bürger, sondern ebenfalls die Herren Mager vom Planungsbüro, das für die Sanierung der Rietschelstraße verantwortlich ist.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit informierte Frau Lüke über folgende Punkte: Am Wochenende waren auf dem Friedhof in Pulsnitz 53 Kriegsgräber geschändet worden, indem die Holzkreuze schützende Kupferabdeckungen gestohlen wurden. Die Stadt ist für deren Pflege zuständig, so dass sie für den Schaden aufzukommen hat. Weiterhin verzögert sich der Spielplatzbau in Friedersdorf. Bedingt durch die äußerst gute Baukonjunktur sind bauausführende Firmen so gut ausgebucht, dass eine baldige Umsetzung der Pläne noch vor dem Sommer nicht möglich bzw. zu solchen Teuerungen führte, die nicht ausgleichbar wären. Daher wird der Bau sehr wahrscheinlich erst im Laufe des Jahres ausgeführt werden können - je nach Ergebnis der aktuell laufenden Ausschreibung. In Oberlichtenau hat der geplante Abriss der alten Grundschule zu einigen Diskussionen pro und contra geführt. Insbesondere angesichts des dadurch sein Lager verlierenden Olika e.V. waren in den letzten Wochen Szenarien, die auf einen Erhalt des einen - ältesten - Gebäudes aus dem Schulkomplex zielen, für eventuell möglich gehalten worden. Der Verein hatte ein Konzept zur Sanierung eingereicht, das allerdings die marode Stützmauer zu Strafe hin nicht einbezogen hatte. In der Vorwoche fand eine eingehende Beratung im Ortschaftsrat mit Vereinsvertretern statt, in der die städtebauliche Entwicklung, die das Gelände bereithält, die Hintergründe der letzten Jahre, in denen bereits Alternativnutzungen eruiert und anschließend verworfen wurden und das Verfahren an sich transparent gemacht wurden. Weiterhin stellte sich in den vergangenen Wochen heraus, dass eine Teilung der Fördermittel nicht möglich sein wird und damit der Gesamtabriss in Frage steht. Die Stadt hält daher an dem Abriss fest, unterstützt den Olika e.V. jedoch intensiv bei der Suche nach Alternativen. Des Weiteren votierte der Koordinierungsausschuss des LEADER-Heidebogens für die Förderung des Dorfentwicklungsplans, so dass jetzt mit der Fördermittelbeantragung fortgefahren werden kann.

Im Anschluss fasste der Stadtrat zwei Beschlüsse zu seiner Zusammensetzung: Bedingt durch den privaten Wegzug von Herrn Patrick Thomschke, Mitglied der FDP-Fraktion, musste dieser nach den Bestimmungen der Sächsischen Gemeindeordnung aus dem Stadtrat ausscheiden. Nach dem Beschluss bedankte sich Frau Lüke für die gute Zusammenarbeit und drückte ihr Bedauern über das Ausscheiden aus. Herr Thomschke bleibt als Aufsichtsratsmitglied der Kultur- und Tourismus Pulsnitz gGmbH verbunden. Herr Lindenkreuz bedankte sich im Namen der FDP-Fraktion ebenfalls, beruflich bleibt Herr Thomschke der Stadt Pulsnitz erhalten. Als Nachrückerin mit den meisten Stimmen der Stadtratswahl war Frau Katrin Herrmann vorgesehen. Der Stadtrat entsprach mit Mehrheit ihrem Antrag, aus beruflichen Gründen das Amt nicht übernehmen zu müssen. In der Folge der Sitzung fand der Stadtrat mit einer Person weniger statt.

Barbara Lüke

Beschlüsse Stadtrat vom 13. März 2017

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VI/2017/0499

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 7 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Überplanmäßige Auszahlung - Sanierung Rietschelstraße Beschluss Nr. VI/2017/0500

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßige Auszahlung: Sanierung Rietschelstraße 54.10.01.02 099004/785120 98.800 Euro A6300013, Budget 034

Finanzierung 54.10.01.02 212002/688902 44.000 Euro
Ausgleichsbeiträge A6300013, Budget 034

Entnahme aus Liquiditätsreserve 54.800 Euro
Damit reduziert sich der vorläufige Bankbestand per 31.12.2020 um weitere 54.800 Euro auf 515.373,47 Euro.

Überplanmäßige Auszahlung - Hochwasserschadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung des verrohrten Gewässers Nonne Beschluss Nr. VI/2017/0501

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßige Auszahlung: Hochwasserschadensbeseitigung 75.50.01.01 511107 429.200 Euro
2013 - Nonne (Rietschelstraße) Budget 037

Finanzen

Die Stadt kann wieder über einige Spenden freuen, die sich auf Kindereinrichtungen und das Stadtfest verteilen. Die Stadt sagt herzlichen Dank allen Spendern! Wie wichtig diese für unsere freiwilligen Aufgaben sind zeigt sich an Hand des Stadtfestes: Ein langjähriger Spender, der sich immer sehr gut einbrachte, hat dieses Jahr sein Engagement in diesem Bereich - also nicht nur dasjenige in Pulsnitz sondern auch in anderen Städten - ausgesetzt. Für das Budget des Stadtfestes, das ausschließlich von Spenden leben muss, bedeutet der Wegfall eines solch treuen Spenders natürlich ein großes Loch, das hoffentlich von vielen anderen gestopft werden wird!

Förderprogramme & Bau

Voll erwiesen hat die Stadt die allgemeine Kostensteigerung im Bau bei der Rietschelstraße. Alleine die Sanierung der Nonne führte von Kostenrechnung vor Ausschreibung zum Ergebnis nach Ausschreibung zu einem Fehlbetrag von rund 426.000 Euro. Die Stadt hat sofort nach Bekanntwerden der Steigerung einen entsprechenden Erhöhungsantrag bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt, um noch Mittel aus dem Förderprogramm Hochwasser 2013 erlangen zu können. Da es sich um eine der seltenen 100%-Förderungen handelte, waren alle Beteiligten erfreut, am Tag der Stadtratssitzung den entsprechenden Förderbescheid erhalten zu haben. Der Stadtrat beschloss sodann noch über die Kostensteigerung, die sich aus den Straßenbauarbeiten ergab - einen Fehlbetrag nach Kostenrechnung von rund 48.000 Euro galt es auszugleichen.

Nachdem die Finanzierung der Maßnahmen geklärt war, konnte die Vergabe an die bauausführende Firma vergeben werden. Der Stadtrat wie auch die anwesende Öffentlichkeit wurde vor den Beschlüssen ausführlich von Herrn Mager über Bauablauf, Inhalte der Bauabschnitte und Art und Weise der Bauausführung unterrichtet.

In der Fragestunde für die Öffentlichkeit reichte Herr Gerd Kirchhübel eine Petition zu einem „Tag der offenen Tür“ des Rathauses betreffend ein. Hintergrund sei die Schaffung der Möglichkeit, sich von dem baulichen Zustand des Rathauses überzeugen zu können. Frau Lüke wies in diesem Zusammenhang bereits vorab darauf hin, dass insbesondere das marode Dach auf keinen Fall zugänglich gemacht werden kann, da dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist - teilweise sind Bohlen bereits durchgebrochen, die Zugangstreppe genügt keinen Sicherheitsstandards für eine öffentliche Begehung ebenso wie die problematische Beleuchtung. Die Petition wird in der kommenden Stadtratssitzung behandelt.

In der Fragestunde der Stadträte spielten die fehlenden Bauplätze eine große Rolle, ebenso wie die regelmäßig missachtete 30 km/h-Begrenzung auf der Alten Großbröhdersdorfer Straße und vermutlich illegal verfeuerte Gegenstände über den Hausbrand. Die Stadt wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Dingen nachgehen, ist dabei aber teilweise auf das zuständige Landratsamt angewiesen.

Finanzierung
Fördermittel für Hochwasser-
schadensbeseitigung 2013

75.50.01.01 501207
Budget 037

429.200 Euro

Vergabe Los 1 und Los 2 der Gemeinschaftsmaßnahme Sanierung Rietschelstraße und Hochwasserbeseitigungsmaßnahme „Nonne“ Beschluss Nr. VI/2017/0506

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2017 nach Prüfung der vorliegenden Angebote Planungsbüro ITM Mager Pulsnitz den Zuschlag für die Baumaßnahme „Los 1 Straßenbau Rietschelstraße“ und Los 2 Kanalbau Rietschelstraße“ in Pulsnitz, der Frauennath Bauunternehmen GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Großbröhdersdorf, mit einer Angebotssumme von Los 1 483.083,40 € und Los 2 671.743,98 € brutto zu erteilen.

Ausübung des Vorkaufsrechtes zum Grundstückskaufvertrag über das Flurstück 80/4, Goethestr. 3 sowie das Flurstück 206, Julius-Kühn-Platz 8 Beschluss Nr. VI/2017/0508

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2017 den Verzicht auf das gemeindliche Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff BauGB und nach § 17 SächsDSchG.

UR-Nr.: 91/2017 vom 02.02.2017 Notarin: Birgit Lappas-Pusch

Gemarkung: Pulsnitz OS Blatt: 1594

Fl.-Nr. 80/4 (davon Teilfläche) Größe: 142 qm

UR-Nr.: 90/2017

Gemarkung: Pulsnitz OS Blatt: 124

Fl.-Nr. 206 Größe: 200 qm

Gleichzeitig wird die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB erteilt.

Ausscheiden eines Stadtrates und Nachrücken eines Stadtrates (FDP-Fraktion) Beschluss Nr. VI/2017/0509

- Der Stadtrat stellt gemäß § 34 Abs. 1 SächsGemO fest, dass Herr Patrick Thomschke (FDP) aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit nach § 31 SächsGemO aus dem Stadtrat der Stadt Pulsnitz ausscheidet.
- Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund des Ergebnisses der letzten Stadtratswahl am 25.05.2014 als gewählte Ersatzperson Frau Katrin Herrmann (FDP) gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO in den Stadtrat der Stadt Pulsnitz nach rückt.

Anerkennung eines Hinderungsgrundes sowie das Nachrücken eines Stadtrates (FDP-Fraktion) Beschluss Nr. VI/2017/0510

- Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO fest, dass bei Frau Katrin Herrmann (FDP) ein wichtiger Hinderungsgrund nach § 18 Abs. 1 SächsGemO für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat vorliegt und stimmt der Ablehnung des Ehrenamtes zu.
- Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund des Ergebnisses der letzten Stadtratswahl am 25.05.2014 als gewählte Ersatzperson Herr Alexander Thieme (FDP) gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO in den Stadtrat der Stadt Pulsnitz nachrückt.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 1. März 2017

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für: Beschluss Nr. VI/2017/0507

Anbringung einer Werbeanlage in 01896 Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 7, Flurstück 204/2 Gemarkung Pulsnitz OS.

Der Technische Ausschuss lehnte das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB ab: Beschluss Nr. VI/2017/0498

Anbringung eines Leuchtkastens mit Werbung in 01896 Pulsnitz, Ziegenbalgplatz 4, Flurstück 131/2 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Veränderung der Fassade, Am Markt 9 Beschluss Nr. VI/2017/0503

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2017 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB für die Fassadenänderung (Änderung des Schriftzuges).

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Modernisierung eines bestehenden Hauses; Julius-Kühn-Platz 9 Beschluss Nr. VI/2017/0502

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2017 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB für die Fassadenänderung (Fenster austausch und Anbringung einer Wärmedämmung).

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: Beschluss Nr. VI/2017/0504

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2017 nach Prüfung des vorliegenden Angebotes durch Planungsbüro bauplanconcept Neukirch, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Los 5 Innentüren - Anbau Kita Oberlichtenau und Altbau“ in Pulsnitz, der Firma Bau- und Möbelschleiere Sarodnik e.K., Niederkainner Str. 1A, 02625 Bautzen mit einer Angebotssumme von 21.174,86 € brutto zu erteilen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Traurig und tief betroffen erhielten wir die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Abgeordneten

Alexander Thieme

geb. 3. 5. 1942

gest. 22. 3. 2017

Unsere Stadt verliert mit ihm einen sehr engagierten Pulsnitzer, Abgeordneten und Unternehmer. Schon zu DDR-Zeiten setzte er sich als aktives CDU-Mitglied und gewählter Vertreter im Rat und der späteren Stadtverordnetenversammlung für die Belange unserer Stadt und deren wirtschaftliche Entwicklung ein. Besonders nach der politischen Wende engagierte er sich stark für den Erhalt der Bandindustrie in dem einst so bedeutenden regionalen Wirtschaftszweig und führte das repräsentative Familienunternehmen von Richard Thieme erfolgreich in das 21. Jahrhundert. Auch ohne politisches Amt verfolgte er in den zurückliegenden Jahren mit großem Interesse die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Stadterwaltung und Stadtrat der Stadt Pulsnitz

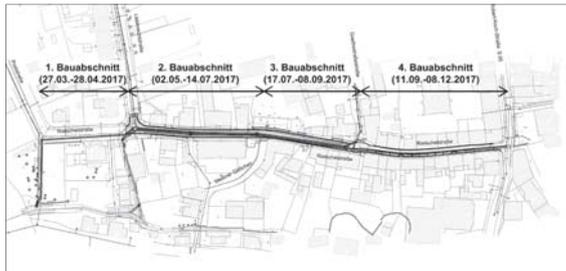
Barbara Lüke
Bürgermeisterin

Fortsetzung von Seite 1

problemen resultieren könnten, noch nicht berücksichtigt.

Rietschelstraße

Diese muss – auch im vorderen Teil zwischen Robert-Koch-Straße und Goethestraße – in einer gewissen Breite neu gemacht werden, da unter ihr die Nonne in ihrem Rohr fließt und dieses marode ist. Die mittels Kamerabefahrung entdeckten vorhandenen Sprünge lassen darauf schließen, dass das Rohr an verschiedenen Stellen einbrechen wird – was nur kurz unbemerkt bleiben dürfte: Anschließend wird die darüber liegende Rietschelstraße durch die Ausspülungen der dann frei im Untergrund fließenden Nonne einbrechen. Die Kosten für die Sanierung werden zu 100 Prozent vom Freistaat übernommen und sogar die Kostensteigerung von 179 Prozent, die das Ergebnis der Ausschreibung erbrachte, konnten wir noch als Förderung ergattern. Die Straßendecke wird in voller Breite darüber saniert – dank der geleisteten Ausgleichsbeträge. Es wird in vier Bauabschnitten gebaut, begonnen wird am Ende bei der Poststraße, da erst einmal die Nonne zwei neue Einläufe in die Pulsnitz erhält. Von da aus rückwärts bis zur Robert-Koch-Straße, was leider einen Bau im November/Dezember im letzten Teil nach sich zieht. Umgekehrt ging es aus technischen Gründen dummerweise nicht, sonst hätten wir ein Abflussproblem des Nonnenwassers, das die hinteren Bewohner der Straße ohne diese Reihenfolge im schlimmsten Fall in Keller begrüßen dürften.



Lageplan Rietschelstraße - Bauabschnitte

Restarbeiten zur Nonne ...

... stehen auch noch unter der Wittgensteiner Straße an. Dort waren wir im vergangenen Jahr fleißig unter dem Wittgensteiner Parkplatz bis zum Durchgang Marktplatz, es verbleiben aber noch einige Meter, die wir im Frühjahr abschließen wollen.

Sanierung Siegesbach

Da wir gerade beim Hochwasser waren: Auch der Siegesbach läuft so manches Mal außer Rand und Band, was den Anliegern das Leben nicht nur schwer macht, sondern entsprechende Schäden nach sich zieht. Im Bereich Dr.-Wilhelm-Külz-Straße werden noch in diesem Jahr erforderliche Arbeiten starten, derzeit sind wir in der Planung, im Laufe des Sommers werden wir mit dem Bau anfangen um im Herbst alles fertigstellen zu können.

Entschlammung Trebeteich

Noch ein Gewässer, das zunehmend über die Ufer zu treten droht und bereits einigen Verdruss bereitete, was die Kleingärtner vom Russengrab e.V. insbesondere zu spüren bekommen. Zugleich ist der Teich für die Löschwasserversorgung der umliegenden Gegend zuständig, weshalb wir seinen Zustand ebenfalls sehr ernst nehmen. Gegen Ende dieses Jahres werden wir mit der Entschlammung beginnen (so die aktuelle Planung), die sich dann über den

Winter hinziehen und in 2018 beendet werden wird.

Sanierung Zisterne Schützenplan

Wieder geht es um Löschwasser, das insbesondere für die in der Nähe befindlichen Gebäude der Altenbetreuung und Altenpflege, aber auch für das Gesamtareal zur Verfügung stehen muss. Die Zisterne ist marode und muss saniert werden – damit immer noch billiger als ein Neubau, der zwischenzeitlich auch zur Diskussion stand. Dem ein oder anderen werden die Bauabsperrungen im hinteren Garten des Schützenhauses aufgefallen sein: Dort liegt die Zisterne und dort wurde geschaut, ob eine Sanierungsfähigkeit gegeben ist. Glücklicher Weise unterstützt uns das Schützenhaus, in dem wir die Zisterne, die zum großen Teil auf dem Privatgrund (oder eher: unter diesem) liegt, weiter nutzen dürfen. Vielen Dank an dieser Stelle! Derzeit laufen die Planungen, die Förderung ist im Bedarfsplan des Landkreises enthalten, so dass wir davon ausgehen können, dass ein entsprechender Bewilligungsbescheid erfolgen wird und dann wird im Verlauf dieses Jahres saniert.

Walkmühlenbad

Wir bleiben beim Wasser – diesmal dem erfrischenden an heißen Sommertagen oder ganz sportlich auch bei frischen Temperaturen. Nach der Winterpause wird derzeit wieder kräftig am vierten und damit letzten Bauabschnitt gearbeitet, so dass zur Saisonöffnung alles fertig sein wird und dem ungetrübten Badespaß nichts entgegensteht.

werke für Fenster, Türen, Innenausbau etc. drängen sich nun auf der Baustelle. Schön und aufregend für die Kinder ist die derzeit laufende Bestellung für die Inneneinrichtung, für die wir viele Spenden entgegennehmen konnten und in die sich auch der Förderverein der Schule und des Kindergartens eingeklinkt hat.

Abriss

alte Grundschule Oberlichtenau
Wir bleiben im Ortsteil und im Schulerbereich, auch wenn es jetzt um den eher historischen geht. Der seit langem leerstehende und allenfalls noch als Lager genutzte Schulkomplex wird nun endgültig abgerissen, und das ab zirka Mai. Genau können wir dies noch nicht sagen, da die Ausschreibung läuft und wir erst einmal sicherstellen müssen, dass wir auf den gewünschten Zeitraum auch Unternehmern finden, die Kapazitäten frei haben. Der Heimatverein hat in der Zwischenzeit ein anderes Dach über dem Kopf gefunden und kann sein Archiv verlagern. Mit dem Oika e.V. steht die Stadt nach wie vor in Verbindung zwecks Unterstützung der Neugewinnung von Lagerflächen, hier zeichnet sich eine Containerlösung ab. Ein Teilaabbriss und Erhalt des alten Gebäudeteils war auch förderrechtlich nicht mehr möglich und hätte in der Konsequenz den völligen Verzicht auf den Abriss gebracht. Da frühere Planungen für den Umbau als Wohnungen bereits gezeigt hatten, dass dies auf Grund der maroden Bausubstanz nicht wirtschaftlich möglich ist, ist der Abriss die einzige Möglichkeit, für die Zukunft wieder Potential zur Dorfentwicklung zu gewinnen. Für zehn Jahre wird das Gelände erst einmal eine Frei- und Parkfläche (Schotterrasen), danach kann unbeschränkt über die Fläche verfügt werden und steht für jegliche Entwicklung zur Verfügung.

Dorfentwicklungsplan

Dieser gehört zwar thematisch nicht ganz hier hin, ist aber die Voraussetzung, um für weitere auch bauliche Veränderungen Fördergelder erhalten zu können. So wie die Städtebauförderung, die eingangs beschrieben wurde, ihren Rahmen im Stadtentwicklungskonzept hat, sind Entwicklungsmaßnahmen im dörflichen Bereich von einem Dorfentwicklungsplan abhängig. Dieser hat nun die Hürde des Koordinierungsausschusses der LEADER-Förderung Heidebogen genommen, so dass einer Bewilligung der Mittel zur Erstellung eines solchen Planes (kann die Stadt nicht alleine machen!) nichts mehr entgegensteht. Im besonderen Blick werden wir hier auch die Entwicklung auf dem Keulenberg halten, dessen für eine Entwicklung problematischen Eigentumsverhältnisse in und zu ihm die gewünschte Entwicklungsgeschwindigkeit immer wieder abbremsen. Die Stadt bleibt dran!

Spielplatz Friedersdorf

Wir kehren wieder in Richtung Pulsnitz in unserer Baubesichtigung zurück: Die Einweihung des Spielplatzes mit Pflanzung des Baumes zum Babyempfang bereits im Frühjahr dieses Jahres erscheint nicht mehr möglich. Die eingangs beschriebenen Kapazitätsprobleme bei Bauunternehmen schlagen auch hier durch und wir hoffen nun, durch die Angabe eines langen (bis Spätsommer) reichenden Umsetzungszeitraumes Aufmerksamkeit von Unternehmen zu erhalten, die für das relativ kleine Bauvorhaben einmal eine Lücke haben und diese nutzen wollen. Bedingt durch die Lage im Hochwassergebiet sind der Gestaltung Grenzen gesetzt, auf die schon gegebenen Anregungen der Nutzer kommen wir in Kürze mit einer zweiten Runde für die konkrete Beschaffung zurück.

Sanierung S 104 in Friedersdorf

Straßenbausträger für die Sanierung der Straße selbst ist das Land Sachsen, der Gehweg und Teile der Entwässerung liegen jedoch bei uns. Die Maßnahme kostet Nerven und Kraft, insbesondere bei den Anwohnern der Mittelstraße, die die Ortskundigen, die den offiziellen Umleitungsweg ob seiner längeren Strecke scheuen, an sich vorbeiräsen sehen. Denn leider ist das immer noch die Realität, den 30-er Schildern zum Trotz. Geschwindigkeitskontrollen des Landratsamtes (und nur dieses darf in Pulsnitz kontrollieren) sind recht selten. Die Stadt hat sich daher entschieden, die Mittelstraße zur 30-er Zone zu erklären und damit zumindest in Richtung Pulsnitz eine Verlangsamung zu erzwingen, gilt doch in der Zone „rechts vor links“. Und da sind einige kleine Sträßchen

zu berücksichtigen. Die Schilder sind bestellt, der Einbau benötigt eine tiefe Gründung und dann müssen sich alle daran gewöhnen. Denn die Änderung wird von Dauer sein und bleiben, wenn die S 104 schon längst wieder befahren werden kann. Auf diese Weise soll u.a. den fehlenden Gehwegen Rechnung getragen werden.

Erneuerung und Ausbau der Fernwärmetrasse

Eine Maßnahme, die wir nur über das Ordnungsamt in Form von verkehrsrechtlichen Anordnungen begleiten – am Ende für Sie sichtbar als Umleitung. Weshalb der Bau, der durch die ewig geplant und finanziert wird, hier erwähnt wird: Wir müssen uns den Sommer über nicht nur um die Rietschelstraße herummühen, sondern auch um Teile der Bahnhof- und Wettinstraße. Voraussichtlich wird im April begonnen, die Einwohner werden auf jeden Fall über eine Anwohnerversammlung durch die ewig informiert.

Und weiter?

Eine ganze Menge, was sich dieses Jahr bewegt und was man auch sehen wird. Nicht zu sehen, die Stadtverwaltung aber mächtig beschäftigt, sind neben der Betreuung all dieser Arbeiten vor Ort die Planungen für das, was im kommenden Jahr ansteht: Die Sanierung des Rathauses wird baulich erst in 2018 beginnen, ist das Vorhaben doch europaweit auszuschreiben und demzufolge langwierig in der Planung. Wir bereiten dieses Jahr allerdings schon die Ausweichquartiere vor, es wird eine Gruppierung der Stadtverwaltung um die Goethestraße herum erfolgen (so der aktuelle Planungsstand). Unsere Straßenbeleuchtung wird energetisch saniert, im Klartext: LED kommt. Da wir nicht alles von dem zur Verfügung stehenden Geld machen können, werden wir Schwerpunkte bilden und dort beginnen, wo es am wichtigsten ist. Oberlichtenau wird davon nicht betroffen sein, da aus früherer Zeit dort das reine Licht eingekauft wird und wir die Straßenbeleuchtung nicht selbst betreiben. Die Grundschule in Pulsnitz wird eine kleine eigene Außensportanlage auf ihrem Gelände erhalten, die ebenfalls in Planung ist.

Wirklich nur noch in den Startlöchern für das Fördergeld steht die Sanierung der Waldstraße. Nachdem lange um die Verträge (Ortsdurchfahrtsvereinbarung) verhandelt wurde (hier sollten wir sehr zur Kasse gebeten werden, was verhindert werden konnte) wartet nun der bauausführende Kreis auf Fördermittel. Wenn es hier losgeht, können wir auch unseren Teil (Gehweg und Parkbuchen) umsetzen. In etwa ähnlich stellt es sich mit dem Feuerwehrhaus in Oberlichtenau dar: Das bisherige Gebäude ist viel zu klein und marode, die Pläne sind da, das Eigenkapital eingestellt, was noch fehlt sind die Fördermittel des Landes, um loslegen zu können. Angekündigt wurde ein Schulhausbauförderprogramm des Bundes, dessen Umsetzung zwar noch auf sich warten lässt, aber uns bereits veranlasst, die überfällige Sanierung der Grundschule in Oberlichtenau anzufangen zu planen. Bei der Sportstätte Kante wird sich baulich auch in 2018 nichts tun, aber sie sei auf Grund ihrer Wichtigkeit für die Stadt erwähnt – denn auch die Parkplatznot wird groß und größer. Die Nutzer wollen untergebracht sein und Parkplätze optimiert werden, das braucht viel Kreativität und Ideen, wir sind dabei.

Wir hoffen, Sie haben einen guten Überblick über das anstehende Baugeschehen erhalten. Über die Zeit werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Insbesondere unsere Bauverwaltung und die mit den Bauten beschäftigten sonstigen Mitarbeiter sind mächtig ausgelastet. Und bitte vergessen Sie nicht: Das Konjunkturpaket lässt ebenfalls Lichtenberg, Großaundorf, Ohorn und Steina bauen – auch das wird durch die Pulsnitzer Verwaltung geplant, betreut und abgerechnet. Zeit für mich, aus dem Schreiben des „wir“ ein „ich“ zu machen: Bei allen Kollegen, die hier so engagiert, motiviert und mit hohem Zeiteinsatz zu Gange sind, möchte ich mich bedanken! Und wo gehobelt wird fallen auch Späne, so bitte ich angesichts dieses Kraftaktes die Bürger um Entschuldigung, wenn es mal hakt oder Fehler passieren. Auch das gehört zum Leben und niemand ist perfekt. Wenn alle an einem Strang ziehen wird was draus!

Barbara Lüke

Containerstandorte

Im März kam es vermehrt zu „wildem“ Ablagerungen an den Containerstandorten im Stadtgebiet Pulsnitz. Auf Nachfrage beim Landratsamt Bautzen/Abfallwirtschaft wurde uns mitgeteilt, dass es aufgrund eines defekten Entsorgungsfahrzeugs zu Verzögerungen bei der Leerung der Wertstoffcontainer gekommen ist.

Sollten Sie unsachgemäße Entsorgungen im Bereich der Containerstandorte feststellen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt Pulsnitz. Wir leiten Ihren Hinweis an die Abfallwirtschaft bzw. direkt an den Entsorger weiter, damit die Beräumung kurzfristig in die Wege geleitet werden kann. Bezüglich des Containerstandortes Nordstraße, welcher oft zum illegalen Entsorgen von Müll genutzt wird, gibt es seitens der Stadtverwaltung Pulsnitz noch abzustimmende Planungen den Standort rückzubauen und die vorhandenen Wertstoffcontainer auf andere Standorte zu verteilen. Da immer wieder auch die Entsorgung insbesondere von Pappen durch Gewerbetreibende beobachtet wurde, weisen wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Container nur der privaten Entsorgung dienen.

Ordnungsamt

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 10. April 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 26. April, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Ausgehängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 5. April, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Dorfundgang Oberlichtenau

Am Samstag, dem 22. April 2017 findet unser Dorfundgang statt. Start ist um 9 Uhr bei Firma Höfgen. Die Bürgermeisterin Frau Lüke läuft mit dem Ortschaftsrat durch Oberlichtenau. Wir laden die Dorfbewohner herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Am Ende unserer Begehung werden wir traditionell den Baum des Jahres pflanzen.

Anett Thomschke

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Montag geschlossen,
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr,
Mittwoch 9-12 Uhr,
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr,
Freitag 9-12 Uhr

In der Woche vor Ostern:
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr,
Donnerstag 9-12 und 13-16.30 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen,
Dienstag 9-18 Uhr,
Mittwoch 9-13 Uhr,
Donnerstag 9-18 Uhr,
Freitag 9-13 Uhr,
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 31 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
Nächste Termine: 4. April und 2. Mai

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861 - 105, Fax: 861 - 109, anzeiger@pulsnitz.de

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH Bautzen; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 16,20€ Bezug über den Herausgeber



Bald können die Kinder die Treppe wieder gefahrlos nutzen.

Kindertagesstätte Spatzennest
Dafür sind die Handwerker schon fleißig am Tun an der Eingangstreppe zum Spatzennest. Die Fertigstellung im Frühjahr ist gesichert, so dass die Kinder im Sommer frei von Baustellen im Garten spielen können.

Kindertagesstätte Oberlichtenau

Das sieht in Oberlichtenau ganz anders aus. Der lange und schneereiche Winter hat ganz schön Verzögerung in das Projekt gebracht, das nun aber auch wieder angeht. Bereits weitgehend unbemerkt vollendet ist die energetische Sanierung der Heizungsanlage, die uns langfristig Ersparnisse bei den Energiekosten bringen und damit den Haushalt entlasten wird. Der Krippenbau ist im Rohbau fertig, die einzelnen Ge-



In Oberlichtenau entsteht der Anbau für Krippenkinder.



Frühjahrsputz

Laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Pulsnitz sind unter anderem die Gehwege, Straßenränder und Schnittgerinne regelmäßig durch den anliegenden Grundstückseigentümer zu reinigen. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut.

Ordnungsamt

Oster- und Hexenfeuer

Die traditionellen Oster- und Hexenfeuer sind beim Ordnungsamt mit Angaben zu dem Ort des Feuers, des Datums und des Verantwortlichen (Wohnanschrift, Telefon freiwillig) zwei Wochen vorher anzumelden, entweder persönlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail.

Ordnungsamt

Gemeinsam singen tut gut

Mittwochabend wird gesungen – wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Woche der offenen Chöre zur Probe des Gemischten Chores Pulsnitz e.V. am 26. April 2017 ab 19:00 Uhr im Saal des „Schützenhauses“ Pulsnitz, Wettinplatz. Eintritt frei! Sie sind neugierig auf unser Frühlings- und Sommerprogramm? Sie haben Lust auf Singen?

Sie möchten Probenarbeit schnuppern? In Deutschland singen ca. drei Millionen Menschen in Chören. Sie alle erleben die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens, vor allem auch die gemütsaufhellende Einflussnahme. Singen hält unser Herz-Kreislauf-System in Trab, Singen intensiviert unsere Atmung, unser Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt. Bei uns tauchen Sie stressfrei in die Musik ein und erleben deren befreiende Wirkung. „Wer fröhlich singt, sein Leid bezwingt.“ Wir freuen uns über jede neue Sängerin, jeden neuen Sänger jeden Alters. Probieren Sie aus, ob Sie sich im Sopran, im Alt, unter den Tenören oder im Bass wohler fühlen. Oder hören Sie uns einfach zu.

Gaby Kirke

Austauschtreffen zur Kinder- und Jugendarbeit

Eine Planungsgruppe hat es sich in Pulsnitz zur Aufgabe gemacht, ein gemeinsames Netzwerk zu schaffen, dem Vereine, Gruppen und Organisationen angehören können, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagiert sind. Die Ziele der sogenannten „Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendarbeit“ sind es vorhandene Ressourcen voneinander kennenzulernen, diese gemeinsam nutzbar zu machen und übergreifende Veranstaltungen, Weiterbildungen und Projekte bedarfsgerecht zu realisieren.

Der Organisationsgruppe gehören Frau Thomschke (Ortschaftsratsvorsitzende von Oberlichtenau und Stadträtin von Pulsnitz), Herr Schönherr (Pfadfinder Pulsnitz), Frau Arndt (Jugendfeuerwehr Pulsnitz) sowie Herr Semper (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit) an, die u.a. schon von 2014-2016 das Förderprogramm „Jugend bewegt Kommune“ ausgestaltet haben. Das Ende des Förderprogramms haben die Initiatoren als Anlass genommen, den Informationsaustausch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu verbessern. Um dies zu erreichen, arbeiten sie für die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft eng mit der Stadtverwaltung zusammen. Das erste Treffen wird am 27.4., 19 Uhr in der Feuerwehr Pulsnitz stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Thematisch werden neben den einzelnen Kinder- und Jugendangeboten der Vereine und Organisationen vor allem bestehende Zusammenarbeitsformen (z.B. Videoprojekt) vorgestellt und danach der Blick auf die Bedarfe der Akteure gerichtet, um ggf. neue Kooperationen zu entwickeln. Erste Ideen bringt das Vorbereitungssteam schon mit. Dieses wünscht sich einen Überblick über die Angebote im Stadtgebiet und hat Interesse an verschiedenen Weiterbildungsthemen. Außerdem wird es eine Auslage zu aktuellen Förderprogrammen und Veranstaltungen geben, die gern mit Material der Anwesenden erweitert werden kann. Wer Informationen zum Treffen benötigt oder Themen einbringen möchte, kann sich an Christoph Semper wenden. Mail: christoph.semper@kijunetzwerk.de Telefon: 0151/12105339

Zentrale Schulsprechstunde

Sehr geehrte Eltern, auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine zentrale Schulsprechstunde durchführen. Sie findet am Donnerstag, dem 27.04.2017, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Oberschule Pulsnitz statt. Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beant-

wortung Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden. Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit.

Thiele, Schulleiter

25 Jahre CV Oberlichtenau Gedanken zum Jubiläum

Vermutlich steht kein Mensch eines Morgens auf mit dem Vorsatz: „Heute beginne ich ein Lebenswerk!“ Und doch kommt es vor, dass aus einem ganz unscheinbaren Anfang so etwas wie ein Lebenswerk entsteht. Das erlebten und erleben die Mitglieder des CV Oberlichtenau e.V.

Geradezu naiv hatten im Februar 1992 eine Handvoll junger Leute die Satzung für den zu gründenden CV Oberlichtenau beschlossen und beim Amtsgericht Kamenz eingereicht – ohne so richtig zu wissen, dass damit der Verein bereits gegründet war. In der irrigen Annahme, man müsse erst die Eintragung im Vereinsregister abwarten, hatten die Gründungsmitglieder damals nicht einmal miteinander angestoßen ...

Als Christlicher Jugendverein agierte man jugendgemäß, sprich voller Elan. Die „Stunde null“ nach der deutschen Wiedervereinigung mit Aufbruchsstimmung überall ermöglichte es dem jungen Verein, Fördermittel zu bekommen, um damit die ehemalige Pfarrscheune in Oberlichtenau zu sanieren, ein Holzhaus für die Jugendarbeit im Pfarrhof zu errichten (heute der Treffpunkt für die junge Gemeinde) und ein nagelneues Jugendzentrum auf die grüne Wiese zu bauen – das „Dr.-Erich-Stange-Haus“. Es versteht sich von selbst, dass dabei nicht immer alles ganz glatt gelaufen ist, dass es Höhen und Tiefen gab und dass sich die Vereinsstruktur angesichts der wachsenden Aufgaben natürlich verändert hat – es gab Kommen und Gehen. Als Jugendverein hat sich der CV Oberlichtenau e.V. von jeher vordergründig der Kinder- und Jugendarbeit verschrieben. Offene Jugendarbeit im neuen Jugendzentrum, Ferien- und Freizeitangebote für Kinder, Ferienfahrten, Kreativangebote, Bücherei, Musikschule und sportliche Aktivitäten standen über die Jahre im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Per Kreisratsbeschluss wurde der Verein als freier Träger der Jugendhilfe unbefristet anerkannt.

1997 kaufte der CV Oberlichtenau e.V. ein Wohnhaus für den Verein, um eine Mitarbeiterwohnung zu bauen. „Aus Versehen“ kaufte er nicht nur ein Haus, sondern auch das dazugehörige Grundstück: die ehemalige Schlossgärtnerei. Zu diesem Zeitpunkt war das Grundstück total zugewachsen, völlig verwildert und alle darauf befindlichen Gebäude waren Ruinen. Lediglich das ehemalige Wohnhaus des Schlossgärtners (das eigentliche Objekt der Begierde des Vereins) war noch bewohnt und noch einigermaßen nutzbar, machte jedoch eine umfangreiche Sanierung nötig.

Was macht man aber mit einem Stück Land, das man eigentlich nicht haben wollte, und das furchtbar viel Arbeit in sich birgt? - Man braucht eine Idee! Nach dem Wohnhaus füllte sich zuerst das sanierte ehemalige Gewächshaus wieder mit Leben: Nicht als Gewächshaus, sondern als Hobbytöpferei wird es heute genutzt. Viele Kindergeburtstage sind dort mittlerweile sehr kreativ gefeiert worden. 1998 entdeckten Vereinsmitglieder während einer Israel-Reise in der Nähe von Jerusalem einen „Bibelgarten“ und waren überzeugt: „Das ist es!“

Es war die Idee eines Freilichtmuseums, welches den Lebensalltag zur Zeit der Bibel anhand von originalgetreuen Nachbauten anschaulich und verstehbar macht. Elemente aus dem Lebensalltag der Menschen wurden aufgebaut – eine Tenne zum Beispiel oder ein Schafstall. Wein- und Ölkelter, aber auch Steinbruchhebeblock, ein Brandopferaltar, Römische Kreuze und eine Felsenbrunnanlage. Als die Vereinsarbeit eine die Gemeinnützigkeit gefährdende Größe erreicht hatte, wurde aus dem CV Oberlichtenau e.V. ein neuer Verein „herausgegründet“ – der „cv-aktiv reiseDienst e.V.“ Dieser neue Verein ist verant-

wortlich für den Naturkeller, den Historischen Fasskeller, ungefähr die Hälfte des Freilichtmuseums Bibelland und für die große Scheune mit dem zurzeit entstehenden Labyrinth.

In Oberlichtenau sprechen wir einfach nur von den „christlichen Vereinen“. Beide arbeiten so eng Hand in Hand, dass sie für Außenstehende nahezu nicht voneinander zu unterscheiden sind. Dank einer Förderung aus LEADER+ Mitteln, wurde der Bibelgarten in Oberlichtenau am 8. Juni 2005 als ein gemeinsames Werk beider Christlicher Vereine eröffnet und hat sich seither zum fraglos wichtigsten und umfangreichsten Arbeitsfeld beider Vereine entwickelt. Der Erwerb der denkmalgeschützten ehemaligen Schlossgärtnerei hat dem CV Oberlichtenau ein weiteres, neues Arbeitsfeld erschlossen – den Erhalt und die Sorge für denkmalgeschützte Bausubstanz. Seit 2001 gibt es daher in Oberlichtenau den „Tag des offenen Denkmals“ als einen festen Bestandteil der Vereinsarbeit.

Der ursprüngliche „Bibelgarten“ firmiert heute zunehmend als „Bibelland“, denn aus der ehemaligen Gärtnerei des Schlosses ist viel mehr entstanden als ein Garten. Die ursprünglichen Ausstellungselemente werden heute ergänzt von einer gepflegten Gartenanlage mit biblischen Pflanzen, einem Ikonenmuseum, einer Bücherei, dem sanierten historischen Fasskeller und natürlich der etwa 700 Quadratmeter großen Ausstellungsfäche in der Bibellandscheune (letztere im Eigentum des cv-aktiv). Wenn der CV Oberlichtenau auf 25 Jahre zurückblicken darf, dann wissen die Vereinsmitglieder, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Es ist in erster Linie ein Grund, froh und dankbar zu sein.

Dankbar gegenüber Gott, aus dessen Hand wir Erfolg und Misserfolg gleichermaßen nehmen dürfen, dankbar aber auch ganz besonders all den vielen Menschen, die im Verein mitgewirkt haben in diesen Jahren, die ihre Kraft, ihre Zeit und ihr Geld in die gemeinsame Sache investiert haben und den Verein dadurch geprägt und gestaltet haben. Manch einen treuen Helfer haben wir in dieser Zeit bereits zu Grabe getragen – auch das gehört zu 25 Jahren ...

Und es ist ein Zeitpunkt, inne zu halten und über die Zukunft nachzudenken. Nach 25 Jahren ist viel erreicht, aber das Erreichte nun zu erhalten und dauerhaft mit Leben zu füllen – das bleibt Herausforderung und Aufgabe, vielleicht sogar Lebensaufgabe. In diesem Sinne packen wir das 26. Vereinsjahr an und laden ein zu den nächsten Veranstaltungen!

Ausblick

Da ist zunächst der große Frühjahrsputz im und um das Bibelland am Samstag, dem 8. April ab 8 Uhr und als nächstes die Sonderführungen zu Ostern im Bibelland wie folgt:

Karfreitag, 14. April 14 Uhr Sonderführung über „Passion und Kreuzigung“, Ostermontag, 16. April 14 Uhr Sonderführung über „Kreuzigung und Auferstehung“, Ostermontag, 17. April 10.30 Uhr Sonderführung über „Kreuzigung und Auferstehung“

Sehr spontan ist es uns gelungen, eine wirklich exzellente Bibelausstellung für die Bibellandscheune einzukaufen. 60 laufende Meter Schautafeln, Modelle und Faksimiles rund um das Werden und Wirken der Bibel von den Anfängen der Überlieferung, über die Entstehung der Schriftsprache, die Erfindung des Drucks bis hin zur online-Bibel werden in den nächsten Tagen aufgebaut. Die Vernissage wird am 20. Mai um 14 Uhr stattfinden, die Ausstellung wird dann dauerhaft gezeigt werden. Schon jetzt herzliche Einladung!

Susanne Förster

Gruppenfoto

für Radio PSR-Sachsenmeisterschaft 2017

Am Dienstag, dem 4. April wird von 9 bis 15 Uhr der Radio-Sender PSR auf dem Pulsnitzer Markt mit seinem mobilen Bühnentruck und Promotionszelt Station machen. Wer möchte nicht Stefan Lukas von der bekannten gleichnamigen Show einmal persönlich treffen? Der oder die sollte sich diesen Termin vormerken und spätestens kurz vor 12 Uhr auf den Marktplatz kommen. Sie alle werden dann auch Teil der PSR-Sachsenmeisterschaft.

Die RADIO PSR Steffen Lukas Show ruft bereits am Morgen die Hörer in Pulsnitz in der Morning Show dazu auf sich um 12 Uhr auf dem Marktplatz für ein Gruppenfoto zu versammeln. Dieser Aufruf wird mit musikalischer Untermalung von einer Tonalanlage auf dem Marktplatz wiederholt. Das genannte Gruppenfoto wird mit einer Drohne an-

gefertigt. Damit nimmt Pulsnitz an den RADIO PSR Sachsenmeisterschaften 2017 neben vier weiteren Städten teil. Die Stadt, die die meisten Menschen zu diesem Zeitpunkt mobilisieren und auf dem Foto vereinen kann, bekommt als Gewinnerstadt einen attraktiven Preis. Damit sich Pulsnitz bestens darstellen kann, sind alle Einwohner und Gäste der Stadt aufgerufen, die sich für dieses Event Zeit nehmen können, auf dem Markt zu erscheinen und sich für unsere Stadt zu präsentieren. Wer weiß, vielleicht werden wir sogar Sieger? Mit Abschluss des Gruppenfotos wird die Versammlung aufgelöst. Die Bewohner in Pulsnitz haben die Möglichkeit mit der RADIO PSR Morning Show für Autogramme etc. ins Gespräch zu kommen.

E. R.

Letzte Feuerwehreinmärsche

Am 17.02. wurden wir zum Verkehrsunfall zweier Pkws auf die S 95 alarmiert, wir sicherten die Unfallstelle und nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf. Zum Brand eines Baucontainers ging es am 22.02. auf die Großröhrsdorfer Straße, welcher mit dem Schnellgriff gelöscht wurde. Früh morgens fiel am 24.02. ein Telefonmast auf die Forststraße, ebenso lösten sich gegen 10:50 Uhr Dachziegel von einem Haus auf der Wet-

tinstraße, Ursache war der starke Sturm. Zu einer undichten Ölheizung sind wir am 02.03. auf die Kapellgartenstraße gefahren. 01:44 Uhr löste die BMA bei Southwall in Großröhrsdorf am 04.03. einen Fehlalarm durch eine defekte Heizung aus und am 06.03. führten wir den 02:13 Uhr eine Türöffnung für den Rettungsdienst auf der Robert-Koch-Straße durch.

Marko Sielaff

Reise durch Kuba Ein Dia-Vortrag von Hartwig Schumann

Prächtige Kolonialstädte, traumhafte Strände und viel Revolutions-Romantik: Kuba ist ein Paradies für Touristen. Für die meisten Einwohner ist das Leben auf der „Zuckerinsel“ jedoch alles andere als süß.



Pulsierendes Leben in Havanna

Kaum irgendwo in der Karibik erstrahlen auch so alte Kolonialstädte wie in Kuba. An den Stränden zeigt sich die Insel von ihrer besten Seite: traumhaft weiß, so fein wie Pulverstaub. Tropenparadiese locken wo Palmern rascheln, das türkisfarbene Meer in der Sonne glitzert und der Tropenwind über die Haut streicht. Schon Christoph Kolumbus wählte sich im Paradies, als er 1492 „Cubanaacán“ (indianischer Name Kubas) erstmals zu Gesicht bekam. Aber die Insel hat weit mehr zu bieten als nur schöne Strände. Zu erleben im Alten Melkhaus, Niederlichtenau, am Sonntag 2. April 2017, 16 Uhr, Eintritt: frei; Es laden ein die Heimatfreunde aus Niederlichtenau

Fotoausstellung von Eberhard Schloßhauer

Der Pulsnitzer Eberhard Schloßhauer stellt derzeit Fotoaufnahmen aus der Natur im Pflegeheim aus. Er ist Jahrgang 1937 und in Brösen bei Leisnig geboren.

2002 beschäftigt er sich intensiv mit der ästhetischen Abbildung der Natur, die ihn schon seit der Jugend interessiert. Seine Fotos hingen schon in einigen



Aufnahmen von der Sächsischen Schweiz von Eberhard Schloßhauer

Seine Eltern stammen aus Pulsnitz und Dresden. Nach abgeschlossenem Architekturstudium 1961 war er in Cottbus als Regionalplaner tätig und ab 1967 in Erfurt für die Generalbebauungsplanung zuständig. Nach der Wende ging er in die grafische Datenverarbeitung. 2012 zog er von Oldenburg nach Pulsnitz um. Seitdem Eintritt in das Rentenalter

Ausstellungen in Pulsnitz. Jetzt ist eine Auswahl im Pflegeheim Pulsnitz, Haus 2 am Wettinplatz im Berliner Bereich im Obergeschoss zu besichtigen und öffentlich zugänglich. Besonders faszinierend sind die Aufnahmen aus der nahen Sächsischen Schweiz mit seiner berühmten Basteiaussicht.

E. R.

Pfefferkuchenmarkt 2017

Der 15. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt findet vom 3. bis 5. November 2017 statt. Veranstalter des Marktes ist die Innung des Pfefferküchlerhandwerks Pulsnitz. Öffnungszeiten: Freitag 13.00-20.00 Uhr, Samstag 09.00-20.00 Uhr, Sonntag 10.00-18.00 Uhr

Eine Anmeldung bzw. Bewerbung für Verkauf, Imbiss oder Ausschank zum Pfefferkuchenmarkt ist für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich. Die Bewerbung ist ausschließlich mit dem auf der Internetseite www.pfefferkuchenmarkt.de eingestellten Bewerbungsformular (PDF-Datei) möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2017. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Für den Ausschank von Getränken

(Heißgetränke, Glühwein...) zum Pfefferkuchenmarkt sind entsprechend der Pulsnitzer Satzung für die Durchführung von Festen ausschließlich die Pulsnitzer Tassen zugelassen. Vorführungen von traditionellen Handwerkstechniken, kulturelle Aktivitäten, Aktionen für Kinder usw. sind zum Pfefferkuchenmarkt erwünscht. Für die Erstellung des Programms bitten die Veranstalter um rechtzeitige Zuarbeit (bitte bis zum 30. Juni 2017) der entsprechenden Details. Alle weiteren Informationen sind auf der Internetseite www.pfefferkuchenmarkt.de zu finden.

Organisation Pfefferkuchenmarkt:

Sandro Tenne
Kamenzer Str. 33, 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/ 7 23 69 oder 0177/ 15 388 37
Fax: 03 59 55/ 7 02 86
E-Mail: markt@pfefferkuchen.de

Handballvorschau - April 2017

Samstag, 1. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 15:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - BSV Görlitz
 17:00 Uhr OSL Männer SG Pulsnitz/Bischofswerda - BSV Görlitz

Samstag, 1. April 2017 - Rödertalsporthalle Großenhain
 18:00 Uhr VL Männer Ost SG Zabeltitz/Großenhain - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 1. April 2017 - „Oberlausitzer Sporthalle“ Rietschen
 14:00 Uhr OSL Frauen SSV Stahl Rietschen - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 2. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 09:30 Uhr OLL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - OSV Zittau
 11:15 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - LHV Hoyerswerda 2.
 13:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Oberlichtenau 3.
 15:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau - SV rot-weiß Bad Muskau
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Lok Schleife

Samstag, 8. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 15:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SV Steina 1885
 17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV rot-weiß Sagar

Sonntag, 9. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - SV Lok Königsbrück
 17:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TSG Bretinig-Hauswalde

Sonntag, 23. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 15:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau - HSV 1923 Pulsnitz
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Koweg Görlitz 2.

Sonntag, 23. April 2017 - Sporthalle Priestewitz
 16:30 Uhr VL Männer Ost SV Niederau 1891 - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 29. April 2017 - Sporthalle Pulsnitz
 12:30 Uhr OSL wJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SC Hoyerswerda
 14:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz
 16:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - Radeberger SV 3.

Änderungen vorbehalten
Nicole Löschner

Handballjugendaustausch mit dem Partnerverein aus Le Relecq-Kerhuon

Ein Jahr ist fast vergangen und der Gegenbesuch der jungen Handballer der SG Pulsnitz/Oberlichtenau steht an. Die Vorfreude ist groß und so geht es am 12. April mit dem Bus in die Bretagne. Am diesjährigen Austausch nehmen 25 Handballer zwischen 13 und 15 Jahren mit ihren Trainern und Betreuern sowie 12 Leichtathleten teil. Im Laufe der Woche sind vom Partnerverein wieder vielfältige Aktivitäten geplant. So muss sicher niemand Langeweile befürchten. Traditionsgemäß findet auch ein Handballturnier zwischen den Partnervereinen statt. Das wird sicher wieder eines der großen Highlights für jeden Teilnehmer des Austausches sein. Doch auch für die Besichtigung von Kulturgütern und dem Kennenlernen von außergewöhnlichen Landschaften und Bauwerken sowie bretonischen Spielen und regionalem

Handwerk wird genug Zeit bleiben. Erfahrungsgemäß sind die französischen Sportler und Betreuer des Handballvereins Pont de L'Iroise HB schon seit langem mit den Vorbereitungen für ein interessantes Programm beschäftigt. Der Familientag, bei dem das Programm durch die Gastfamilien, bei denen die Sportler während des Austausches wohnen, gestaltet wird, beinhaltet immer wieder Überraschungen, sei es der kulinarischen als auch der kulturellen Art. Deswegen wird es sicher wieder für jeden ein unvergessliches Erlebnis werden, an das man gern zurückdenken und bei dem schon viele neue Freundschaften entstanden sind. Am 15. März fand in Vorbereitung des Austausches ein Abend für alle Teilnehmer und deren Eltern statt.

HeRi

Wir sagen Danke für 20 Jahre Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.



Auch heute noch bringen ausgebildete Tanztrainer, mit viel Engagement und Liebe, den Kleinen und auch Großen das Tanzen, aber auch Ausstrahlung und Selbstbewusstsein bei. Schließen Sie jetzt einen Vertrag in einem unserer Tanzstudios ab und sparen Sie für zwei Monate je 5 €.

Schon Mitglied? Eine Freundin/ ein Freund möchte gern tanzen? Einfach mitbringen und die „Schüler“ werben Schüler* Aktion mitnehmen. Dann bezahlt nicht nur die Freundin/ der Freund zwei Monate je 5 € weniger, sondern auch Ihr Kind. Noch Fragen? Dann immer her damit: Mail: info@ttw-wilthen.com Handy: 0157-39 450 890 oder 0162-97 16 330



Völkerverständigung mit Pfefferkuchen

Das Marsch- & Drillkontingent des Spielmannszuges Oberlichtenau ist derzeit wieder auf Tournee. Im Rahmen der Musikparade spielen die Oberlichtenauer in großen Hallen in ganz Deutschland. So führte die vergangene Tour vom 10. bis 12. März nach Kempten im Allgäu, nach Stuttgart und nach Wetzlar. Vor reichlich zehntausend Zuschauern führten die Musiker vom Keulenberg ihre aktuelle Show „It's My Life – Greatest Hits of Bon Jovi“ vor und wurden dafür frenetisch bejubelt. Die erste Frage, die sie immer gestellt bekommen ist: „Wo liegt eigentlich Oberlichtenau?“ Die Antwort verbinden sie immer mit der Empfehlung, unsere Heimat zu besuchen – da wo die Welt noch in Ordnung ist. Hinter den Kulissen treffen sich Musiker aus ganz Europa. Das sitzen Holländer, Polen, und Deutsche friedlich beieinander und tauschen sich in einem Gemisch aus Englisch, Deutsch und Russisch aus. Auch Ukrainer, Russen und Bulgaren haben kein Problem damit gemeinsam Kaffee zu trinken. Nach getaner Arbeit kam es nach der letzten Show am Sonntag zu einem besonderen Treffen. Die Vorgesetzten des Präsidentenorchester der Republik Moldawien trafen eine Abordnung des Spielmannszuges Oberlichtenau. Sie tauschten moldawischen Rotwein gegen Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Den haben die Spielleute oft im Gepäck um Werbung für die Heimat zu machen. Diese Empfehlung haben die Musiker aus Osteuropa direkt angenommen. Auf Ihrer Konzertreise nach Frankreich werden sie in Oberlichtenau einen Zwischenstopp einlegen. Gastfreundschaft unter Musikern ist selbstverständlich – genauso, wie sich dafür musikalisch zu bedanken. Das Repäsentationsorchester der Republik Moldawien gibt am 1. oder 2. Juni ein Konzert in Oberlichtenau. Nähere Details werden baldmöglichst veröffentlicht. Hohes musikalische Niveau und eine neue Klangfarbe sind auf jeden Fall garantiert. Noch dreimal ist die aktuelle Show des Marsch- & Drillkontingentes zu erleben. Am 25. und 26. März stehen Braunschweig und Erfurt auf dem Tourplan. Dann hat die Bon Jovi-Show erstmal ausgedient. Die Arbeiten an der neuen Show zur Weltmeisterschaft laufen bereits. Im Finale der WM am 30. Juli wollen die Musiker vom SZO damit gegen die besten Marchingbands der Welt antreten. Und wieder werden alle fragen: „Wo liegt eigentlich dieses Oberlichtenau?“
 Info: Informationen zur Fanreise des Fördervereins zur WM nach Kerkrade können unter katrin.hauswald@foerdervereinSZO.de eingeholt werden.

Royal Ranger in Pulsnitz feiern 10. Gründungsjahr



Am Sonntag, dem 9. April startet unsere Feier um 12 Uhr mittags, natürlich mit einem zünftigen Schmaus aus der Gulaschkanne. Diese wird auf dem Schulhof der Grundschule Pulsnitz für das Gaumenwohl aller Interessierten sorgen. Als Dessert nicht nur für Kinder gibt es weiße Wafeln auf einem Vierkantholz. Auf dem Hof wird es allerhand Wissenswertes und Spaßiges nicht nur für Kinder geben. Spiele und Workshops werden aufgebaut sein und ein Rückblick in unsere Pfadfinder Geschichte ist ebenfalls geplant. Im Anschluss an das Treiben auf dem Schulhof startet dann unser gemeinsamer Festgottesdienst, der im Anschluss mit einem „Schälchln Heeb'n“ und leckeren Kuchen abgerundet wird. Jeder ist herzlich eingeladen.

Gut Pfad

Tilo Schönherr - Stammler Pulsnitz

Skatturnier beim TSV Pulsnitz 1920

Am Freitag, dem 7. April 2017 findet das traditionelle Skatturnier des TSV Pulsnitz 1920 im Vereinsheim auf der Hempelstraße statt. Beginn ist 18.00 Uhr. Wir spielen zwei Runden nach Altenburger Regeln, jedoch mit Spitze. Die Startgebühr beträgt 10,00 Euro und wird in voller Höhe wieder ausgeschüttet. Neben einem Pokal gibt es zahlreiche Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Alle Skatfreunde sind ganz herzlich eingeladen. Für eine bessere Vorbereitung bitten wir um Anmeldung unter 0157-843 223 13 bei Uwe Pollack.

Peter Göhler

Lichtenberger ELTERNFRÜHSTÜCK
Erziehung und Macht
 Referentin: Elke Wendt
 Familientherapeutin
 Samstag, 8. April 2017
 9.00–11.00 Uhr
 Pfarrhaus Lichtenberg,
 Kirchweg 7, 01896 Lichtenberg
 Unkostenbeitrag: 15,00 €/Person
 Anmeldung bitte bei:
 Ines Albrecht-Stölzer
 Telefon: 74110 oder
 ines-albrecht-stoelzer@t-online.de



In jedem Ende steht ein Anfang

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn

Großes Ostereiersuchen
Samstag 15. April 2017
 Ab 15.30 Uhr haben wir wieder 200 Eier auf der Wiese für alle Kinder bis 6 Jahre versteckt!

An der Buschmühle 8
 01896 Ohorn
 Tel.: 035955 4 31 15
 Mo.-Di. Ruhetag
 Mi.-So. ab 11.00 Uhr
 Gern öffnen wir für Gesellschaften ab 15 Pers. an den vorgesehenen Ruhetagen.

Dachklempner
 Gerüstbau
 Dachreparaturen
 Dachdeckerarbeiten

MH HARTMANN Bedachungen GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht! Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 20 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großböhnsdorf
 Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
 Taxi- und Mietwagen
 Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen
Tag und Nacht
 Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
 Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Physiotherapie

Gern für Sie hier vor Ort:
 Mo. + Mi. 9.30 - 18.00 Uhr
 Die. + Do. 8.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
 Hausbesuch nach Vereinbarung

Unser Eingangsbereich ist behindertengerecht gestaltet und Parkplätze sind im Hof vorhanden.

Pulsnitz, Wettinstr. 5, Tel.: 0173-562 7698

Gewerbepark 1
 OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
 Tel.: 035795 / 38 60
 www.pulsnitztal-reisen.de

Neue Tagesfahrten

16.04. Osterüberraschungsfahrt inkl. Mittagessen, Kaffeedeck, kleine Osterüb.	49,- €
20.04. Schloss Hartenfels Torgau, inkl. Mittag, Eintritt Schloss	54,- €
20.04. Auf geht's nach Rumburg inkl. Mittagessen, Kaffeedeck, Musik und Tanz	49,- €
29.04. Isergebirge und Seilbahnfahrt zum Heufuder inkl. Mittag, Rundgang mit RL	58,- €
10.05. Spargelessen mit Schifffahrt inkl. Mittag, Kaffee und Kuchen	63,- €
15.05. Muttertagsausflug nach Sebnitz mit Kunstblumenmanufaktur, Mittag & Kaffee	50,- €
20.05. Tagesausflug nach Prag inkl. Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung, Freizeit	59,- €

Kurz-, Städte- und Musicalreisen sowie Urlaubsträume

30.04.-01.05. Ein Wochenende in Breslau tüglicher Reiseleitung mit Führung	1x ÜHP, 2T 189,- €
08.05.-12.05. Kühlungsborn mit tgl. Ausflügen z. B. Fischland Darß-Zingst	4x ÜHP, 5T 489,- €
14.05.-19.05. Urlaub in Südtirol im familiär geführten Hotel, inkl. Rundfahrten	5x ÜHP, 6T 219,- €
17.05.-21.05. Traumhafter Molvenose/Italien, herrliche Ausflüge inkl. Schifff.	4x ÜHP, 5T 469,- €
22.05.-25.05. Harz mit Goslar und Wernigerode, inkl. Harzer Schmalspurbahn	3x ÜHP, 4T 369,- €
25.05.-31.05. Zaubhafte Blumenriviera, Nizza, Cannes, Monaco & Portofino	6x ÜHP, 7T 369,- €
01.06.-04.06. Minikreuzfahrt Ostsee, 4 Tage+4 Länder mit Öresundbrücke	4T 390,- €
24.06.-25.06. Städtetour Berlin mit IGA Besuch am 2. Tag	1x ÜFR, 2T 149,- €
27.06.-04.07. Norwegen -Fjorde, Fjells und zauberhafte Küsten.	8 T1499,- €
01.07.-02.07. Wochenende in Hamburg mit Mügl. Musicalbesuch z.B. Aladdin	1x ÜFR, 2T 149,- €
02.07.-04.07./25.08.-27.08. Stürtebeker Festspiele, inkl. Ausflug Fischland	2x ÜFR, 3T 289,- €
16.07.-20.07. Schweiz - Davos mit Bernina- und Glacier-Express	4x ÜHP, 5T 539,- €
18.07.-22.07. Urlaub beim Bergdoktor in Ellmau, inkl. Besuch Filmschauplätze	4x ÜHP, 5T 525,- €
11.08.-13.08. Hanse Sail in Rostock, inkl. Strandungang	2x ÜFR, 3T 229,- €

NEUE FAHRTEN:

14.05.-15.05. Muttertag in Wernigerode mit abendl. Konzert bekannter Stars	1x ÜHP, 2T 199,- €
03.06.-05.06. Pfingsttour nach Lübeck mit Ausflug Holsteinische Schweiz	2x ÜHP, 3T 289,- €

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
 Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn in Pulsnitz

zum 90. Geburtstag am 05. April Herrn Konrad Thalheim
zum 85. Geburtstag am 16. April Herrn Hans Schwarz
zum 85. Geburtstag am 22. April Herrn Harald Thalheim
zum 80. Geburtstag am 02. April Herrn Gerhard Flex
zum 80. Geburtstag am 03. April Frau Renate Bork
zum 80. Geburtstag am 22. April Frau Christa Meier
zum 80. Geburtstag am 27. April Herrn Klaus Schwiebus
zum 80. Geburtstag am 30. April Herrn Hans-Dieter Horn
zum 75. Geburtstag am 08. April Frau Maritta Rammer
zum 75. Geburtstag am 10. April Herrn Heinz Höfgen
zum 75. Geburtstag am 17. April Herrn Edgar Beyer
zum 75. Geburtstag am 21. April Herrn Gerd Zschaler
zum 75. Geburtstag am 23. April Frau Ingrid Zeißig
zum 75. Geburtstag am 25. April Herrn German Sander
zum 70. Geburtstag am 24. April Herrn Günter Worofka
zum 70. Geburtstag am 29. April Frau Eva Hoffman

im Ortsteil Friedersdorf/Friedersdorf Siedlung

zum 75. Geburtstag am 14. April Frau Helga Haufe
zum 70. Geburtstag am 15. April Herrn Manfred Freudenberg
zum 70. Geburtstag am 16. April Herrn Henri Zeidler

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 80. Geburtstag am 20. April Frau Wally Röntzsch
zum 70. Geburtstag am 18. April Herrn Peter Rühle

in der Gemeinde Ohorn

zum 85. Geburtstag am 11. April Frau Christine Rischer
zum 80. Geburtstag am 02. April Frau Gisela Petzold
zum 80. Geburtstag am 22. April Frau Inge Behr
zum 75. Geburtstag am 09. April Herrn Günter Haase
zum 75. Geburtstag am 17. April Frau Barbara Tomschke

Glückwünsche erhalten auch zur Goldenen Hochzeit

am 6. Mai Barbara und Lutz Bierig in Olching bei München

DANKE

Für die liebevollen Beweise, aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben

Magarete Ursula Guhr

geb. Labitzke

* 3.8.1938 † 19.2.2017

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

In Liebe

Günter Guhr

im Namen aller Angehörigen

Pulsnitz, im März 2017

Standesamtssmeldungen

Es verstarben

am 19.2. Herr Gottfried Joachim Richter aus Großnaundorf, 66 Jahre
am 19.2. Frau Magarete Ursula Guhr geb. Labitzke aus Pulsnitz, 78 Jahre
am 21.2. Herr Erhard Karl-Heinz Adolph aus Steina, 65 Jahre
am 24.2. Frau Rosa Luise Petzold geb. Haase aus Ohorn, 89 Jahre
am 26.2. Frau Frieda Brigitte Ingeborg Leffler geb. Fischer, 89 Jahre
am 27.2. Frau Frida Christa Schaaß geb. Grohmann aus Ohorn, 81 Jahre
am 6.3. Herr Arno Paul Schölzel aus Pulsnitz, 94 Jahre
am 8.3. Frau Gisa Anneliese Hänsel geb. Heimann aus Pulsnitz, 86 Jahre
am 17.3. Frau Ruth Hildegard Huhle geb. Wächter aus Friedersdorf, 96 Jahre
am 17.3. Frau Elise Elsa Schöps geb. Brückner aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 17.3. Frau Hedwig Hildegard Kindler aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 21.3. Frau Brigitte Christa Petzer geb. Frenzel aus Pulsnitz, 86 Jahre
am 22.3. Herr Kurt Alexander Thieme aus Pulsnitz, 74 Jahre

in Radeberg

am 30.1. Herr Hans Dieter Nitsche aus Pulsnitz, 67 Jahre

in Kamenz

am 27.2. Frau Anni Erna Scharf geb. Noack aus Steina, 95 Jahre

Kinder erklären die Rettungsgasse im Video

Die Rettungsgasse ist kinderleicht! Doch immer wieder kommt es gerade auf Autobahnen zu kilometerlangen Staus, die die Rettungskräfte vor Herausforderungen stellen. Vor allem die Feuerwehr mit ihren großen Einsatzfahrzeugen die immer wieder Probleme, durch die dicht an dicht stehenden Autos und LKWs bis an die Einsatzstelle zu kommen. Dabei ist seit Jahresbeginn sogar gesetzlich vorgeschrieben, wie eine sogenannte Rettungsgasse auszusehen hat. Alle Fahrzeuge auf der äußersten linken Spur fahren nach links, alle anderen Fahrspuren fahren so weit nach rechts, wie es nur geht. Und das nicht erst wenn das Blaulicht im Rückspiegel zu sehen ist, sondern schon wenn man sieht, dass sich ein Stau bildet.

Eigentlich kinderleicht, dachte sich auch Rico Löb aus Pulsnitz. Der 25-jährige engagiert sich selbst seit gut zehn Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr und ist fast genauso lang Mitglied im erweiterten Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen. Ihm war klar, dass selbst Kinder das Prinzip der Rettungsgasse schnell verstehen. So kam ihm die Idee, ein Video zu produzieren, in welchem Kinder den Erwachsenen erklären, wie eine Rettungsgasse funktioniert und warum sie so wichtig ist. Auch der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen war von dieser Idee überzeugt.

Alarm beim Videodreh

Innerhalb von drei Monaten entstand ein Konzept. Zwei Kindergärten aus Pulsnitz und Klitz erklärten sich bereit, mit ihren Vorschulgruppen am Dreh mitzuwirken. Auch bei den Eltern schien das Vorhaben gut anzukommen, fast alle gaben ihr Einverständnis. Während bei der Kita „Zum Rittertürmchen“ in Klitz die Eltern und Erzieher dem Nachwuchs die Rettungsgasse nahe bringen sollten, nahm sich Rico Löb selbst die Zeit, mit den Vorschülern der Kita Spatzennest in Pulsnitz über das Thema zu sprechen. Im verschneiten Garten wurde mit den Schlitten eine Rettungsgasse gebildet und anschließend malte jeder ein Bild davon. Wenige Tage später startete dann der Videodreh. Dieser musste sogar noch unterbrochen werden, da die Pulsnitzer Kameraden zu einem Küchenbrand alarmiert wurden. Letztendlich konnte aber jedes Kind vor der Kamera über die Rettungsgasse sprechen.

Rettungsgasse aus Bobby-Cars

Anfang März stand dann ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Klitz auf dem Programm. Hier zeigten die Kinder mit Bobby-Cars, wie eine Rettungsgasse auszusehen hat. Auch mit Spielzeug-Autos wurde anschaulich gezeigt, wie einfach es ist, die lebensrettende Gasse zu bilden. Zum Schluss sangen die Jungen und Mädchen sogar noch ein kurzes Lied über die Rettungsgasse. Nun soll das Video vor allem in den sozialen Netzwerken verbreitet werden. Doch auch regionale TV-Sender will Rico Löb ansprechen und so das Thema Rettungsgasse weiter publik machen. Denn eines ist sicher: Die Rettungsgasse hilft, Leben zu retten. Hier ist das Video zu sehen: https://youtu.be/_q2erxPzY64

Rico Löb

Trauercafé Radeberg

Das Trauercafé ist geöffnet an jedem zweiten Montag im Monat das nächste Mal am 10. April von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5.
Anmeldung unter 0174/3 45 41 28.

Gute Berufsausbildung in Pulsnitz

Traditionell Ende März finden im BSZ für Gastgewerbe in Dresden die Stadtmeisterschaften, der sogenannte Ernst-Löb-Pokal, statt. Angehende Hotel- und Restaurantfachkräfte sowie Köche des 2. und 3. Lehrjahres stellen ihr Können unter Beweis. Während die Köche ein 4-Gang-Menü für 10 Personen zubereiten, warten auf die Restaurantfachkräfte ganz besondere Aufgaben. Neben dem Eindecken, der Dekoration und dem Service an der Festtafel mussten Weine am Geschmack erkannt und Pfirsiche flambiert werden, auch die Zubereitung eines Cocktails wurde gefordert.

Die 18-jährige Anna Zieger, Auszubildende im 2. Lehrjahr in Schumann's Genusswerkstatt, erarbeitete sich unter 6 Finalteilnehmern die Bronze-Medaille.

„Ich freue mich, dass wir auch in Pulsnitz die Gelegenheit haben, unser gutes Ausbildungsniveau, dass wir im Luisenhof erreicht haben, fortzuführen.“ freut sich stolz Geschäftsführer Armin Schumann und gratuliert seiner Mitarbeiterin sehr herzlich. Insbesondere geht der Dank auch an Ausbilderin Anja Caspar, die schon im Luisenhof für die Ausbildung im Restaurant verantwortlich war.



Ein starkes Team vlnr Geschäftsführer Armin Schumann, Restaurantfach-Azubi Anna Zieger, Ausbilderin Anja Caspar

Sächsische Weinkultur in Pulsnitz

Am Freitag, dem 17. März 2017 lud der Pulsnitzer Gastronom Armin Schumann zur kulinarischen Weinverkostung mit dem Freitaler Gut Pesterwitz.

Inhaber Lars Folde ließ es sich nicht nehmen, persönlich mit dem Küchenchef Armin Schumann die Veranstaltung zu moderieren. Die 100 begeisterten Gäste ließen sich das auf die Weine abgestimmte Menü mit vielen regionalen Produkten wohl schmecken. Serviert wurde ein 5-Gang-Menü mit 6 verschiedenen Pesterwitzer Weinen, darunter auch der erste Wein vom Jahrgang 2016, ein fruchtiger Müller Thurgau. „Der

Wein ist spritzig, fruchtig und frühlingshaft leicht. Ab sofort schenken wir diesen Wein auch für alle Gäste aus.“, freut sich Genießer Armin Schumann.

Besonders gelobt wurde das Bärlauch-tiramisu, das Oberlausitzer Karpfenfilet in Bautzner Senfbutter und die rosa gebratene Lammkeule. Auch die Käsespezialitäten von Krabat's Milchwelt und Ziegenhof Lauterbach mit den hausgemachten Chutneys waren sehr beliebt. Doch der Höhepunkt zeigte sich am Ende, als die Patisserie mit 20 verschiedenen Variationen das Dessertbuffet eröffnete. Fortsetzung folgt...

Maibaumstellen auf dem Markt

Am Freitag, dem 28. April 2017 lädt der Pulsnitzer Heimatverein alle Interessierten zum diesjährigen Maibaumstellen ein. Gegen 18 Uhr wird der Baum auf dem Markt erwartet. Sein Weg führt von der Lagerhalle am Polzenberg über die Wittgensteiner Straße durch das Gässchen auf den Markt. Begleitet wird der kleine Umzug von den Mitgliedern des Heimatvereins und den Royal Rangers. Die passende Marschmusik liefert der

Pulsnitzer Spielmannszug. Auf dem Markt übernimmt den technischen Teil des Aufstellens mit einem Kran erfreulicherweise die Firma Fehre, Tiefbau aus Großröhrsdorf, in Verbindung mit unserem städtischen Bauhof. Viele Jahre bekam der Verein diesbezüglich Hilfe von der Leiterin der Firma Bau-Scholz, dort steht leider das Kranauto nicht mehr zur Verfügung.

E. R.

Neuigkeiten des Pulsnitzer Heimatvereins

Der Pulsnitzer Heimatverein e. V. sucht Bilder ehemaliger Ladengeschäfte von Pulsnitz, vor allem Außen- und Innenansichten, gern mit den damaligen Inhabern und bittet die Pulsnitzer dabei um Unterstützung. Wenn auch Sie solche Bilder besitzen und diese dem Heimat-

verein zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Vereinsvorsitzenden (matthias.thomschke@puls-nitzer-heimatverein.de) oder kontaktieren Sie die Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers, Frau Rietschel unter Tel. 035955/861-105.

18. Pulsnitzer Schlosspark-Crosslauf

Am Samstag, dem 11. März 2017, trafen sich zum 18. Mal die Crosslaufreife von Pulsnitz, vor allem Außen- und Innenansichten, gern mit den damaligen Inhabern und bittet die Pulsnitzer dabei um Unterstützung. Wenn auch Sie solche Bilder besitzen und diese dem Heimat-

auf die Strecke. Für Pulsnitz siegten und platzierten sich: U8w Florentine Götz, 800 m in 3,23 min., U12m Max Wilder, 1200 m in 4,57 min., Männer Martin Wähler, 6.400 m in 22,48 min. Die Pulsnitzer Leichtathleten danken allen Helfern für ihre Einsatzbereitschaft, die zum einwandfreien Gelingen der Laufveranstaltung beitrug. Weitere Infos unter www.leichtathletik-pulsnitz.de

J. S.

Jagdgenossenschaft Friedersdorf

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Friedersdorf möchten wir Sie herzlich einladen. Sie findet am Freitag, dem 21.04.2017, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Goldene Ähre in Friedersdorf statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Jagdvorstandes und Schatzmeisters
5. Bericht der Jagdpächter
6. Sonstiges/Diskussion
7. Auszahlung Jagdpacht

Der Vorstand

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.

Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



seit 1991

Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98
service@bestattung-schuster.de
www.bestattung-schuster.de



Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
April 1917

Die Werbung für die sechste Kriegsanleihe ging im Verlauf des Monats April verstärkt weiter. Diese Anleihen nahm die Sparkasse und der Spar- und Vorschussverein in Pulsnitz an. Das Geld blieb gespart bis zum 1. Oktober 1924. In der allgemeinen politischen Diskussion mischten sich Meinungen, die von einem Sonderfrieden mit dem revolutionären Russland sprachen. Ein Ende des Krieges im Osten wurde allgemein gewünscht. Die Revolution in Russland führte zu einer starken Lockerung der Disziplin bei den Kriegsgefangenen, die in der Landwirtschaft und in gewerblichen Betrieben tätig waren. Für die Pulsnitzer Arbeitgeber hielt deshalb ein Lageroffizier aus Königsbrunn im Herrenhaus am 1. Mai 1917 einen Vortrag über die ordnungsgemäße Behandlung von Gefangenen.

Versorgungslage/Geschäftswelt

Bei allen Rittergütern der Umgebung fanden umfangreiche Holzversteigerungen für die Bewohner von Pulsnitz und dem Umfeld statt. Zu Ostern gab es keinen erweiterten Eisenbahnverkehr. Die Waggons wurden zumeist für Kriegsaufgaben benötigt. Deshalb sollte unnötiges Reisen vermieden werden.

Am 14. April wurde bekanntgegeben, dass regionale Ausschüsse bei allen Bauern Kontrollen durchführen über vorhandene Reserven an Lebensmitteln, die nicht im Haushalt der Landwirte unbedingt benötigt würden. Sie sollten sofort der allgemeinen Versorgung zugeführt werden.

Die Regulierung der Lebensmittel durch den Rat der Stadt bezog sich auf alle Bereiche, aber zu Beginn des zweiten Quartals 1917 wurde auf die Verteilung der Kartoffeln, der getrockneten Kohlrüben, Zuckersirup und Kunsthonig der besondere Schwerpunkt gelegt.

Auf Veranlassung der Reichsgroßhandelsstelle wurde Mitte April der freie Verkauf von Pfefferkuchen im Laufe des Jahres untersagt. Die Restbestände sollten durch das Versorgungsbüro in Celle in Lazarette an Kranke verteilt werden.

Am 23. April erfolgten eine Preisregulierung und eine Rationierung von Apfelmus durch die Kriegsgesellschaft für die Obstkonserven und Marmeladen. Apfelmus sollte vorrangig für Lazarette, Sanatorien und Krankenhäuser zur Verfügung stehen.

Das Schuhhaus Führling an der Schlossstraße/Ecke Gartenstraße empfahl zur Erhaltung der Schuhsohlen das Einlegen von Gummischalen. Damit könnte man in der Zeit des Krieges die Schuhe länger nutzen.

Höhepunkte im Kirchenleben

Am Palmsonntag wurde in der Kirche Sankt Nicolai die Konfirmation von 124 Jungen und 124 Mädchen durchgeführt. 8.30 Uhr war der erste Durchgang für

die Ohorne und die beiden Steinas, die Einsegnung nahm Pastor Stange vor. Der zweite Durchgang begann 10.30 Uhr mit Pfarrer Schulze für die Konfirmanden aus Pulsnitz, der Meißner Seite, der Völlung und Friedersdorf. Am zweiten Osterfeiertag hielt Pastor Licenciat Stange seine Abschiedspredigt nach vierjähriger Tätigkeit in Pulsnitz. Die Pulsnitzer Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Er war vier Jahre in Pulsnitz und den umliegenden Orten, wie Ohorn, Ober- und Niedersteina tätig gewesen. Sein neuer Wirkungskreis war in Leipzig-Prohlis. Stange sollte später noch eine Rolle in der evangelischen Jugendbewegung spielen und einen aussichtslosen Kampf mit der Nazi-Jugendführung 1933 und 1934 um die Erhaltung der Selbständigkeit der christlichen Jugendverbände führen.

Am Sonntag, dem 15. April wurde der neue zweite Pfarrer der Kirchengemeinde Pulsnitz Diakon Pastor Senn im Rahmen eines Festgottesdienstes durch den Oberkirchenrat Rosenkranz in sein Amt eingeweiht. Nach der Ablegung des Gelübdes hielt der neue Geistliche seine erste Predigt und anschließend fand in der Sakristei eine Zusammenkunft mit dem Kirchenvorstand statt.

Vereine und Veranstaltungen

Das Veranstaltungsangebot hielt sich an den Osterfeiertagen in Grenzen. Im Pulsnitzer Schützenhaus trat im Saal am zweiten Feiertag eine Dresdener Variete-Truppe mit dem Komiker Oskar Wirker auf. Es wurden mehrere Lustspiele zur Aufführung gebracht und es trat ein „elegantes Damen-Verwandlungssensel“ auf. Am Nachmittag war mit verändertem Programm eine Kinder-Vorstellung. Bereits am ersten Feiertag hatte die Lichtenberger Dorfjugend im Obergasthof einen Unterhaltungsabend gestaltet. Wer mehrere Eintrittskarten mit Goldgeld bezahlte, erhielt eine Freikarte und sein Wechselgeld in Papierbanknoten.

Was sonst noch interessierte

Am Donnerstag, dem 6. April gab die Witwe Margarete Atiogbe aus Dresden bekannt, dass ihr Ehegatte, der Kaufmann Carl Atiogbe nach kurzer schwerer Krankheit verstorben war. Atiogbe hatte die Kindheit und Jugend auf dem Rittergut in Pulsnitz als Pflegesohn der Margarete von Helldorff verbracht und stammte aus der deutschen Kolonie Togo. Der April zeigte sich mit seinem Wetter kalt und kühl. Deshalb wurde von einer schlechten kommenden Ernte gesprochen. Diesen Gerichten wurde in der Presse entgegen gewirkt mit der Auffassung, ein trockener April bringe eine schlechte Ernte.

Auch 1917 wurde wieder die Sommerzeit eingeführt. Sie begann am 16. April und endete am 17. September. Die Uhrenumstellung erfolgte zwei Stunden nach Mitternacht.

Rüdiger Rost

Schützenwesen in Deutschland ist immaterielles UNESCO Kulturerbe

Mit der Urkunde vom 4.12.2015 erfolgte die Eintragung in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Zur Begründung heißt es: „Das Schützenwesen ist vielerorts ein wichtiger, historisch gewachsener und lebendiger Teil der regionalen oder lokalen Identität. Es umfasst eine große Anzahl von Bräuchen und Traditionen, die in Deutschland in zahlreichen Erscheinungsformen verbreitet sind.“

Gerade in kleineren Orten werden die unterschiedlichen ortsbezogenen Bräuche der Schützenvereinigungen, das soziale und kulturelle Gemeinschaftsleben, die Schützentraktion das ganze Jahr hindurch gelebt.“ Die Urkunde wurde am 11.3.2016 durch den Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Heinz Helmut Fischer, entgegengenommen.

Im 15. Jahrhundert war die Blütezeit des Deutschen Schützenwesens. Mit dem Stadtrecht vom 21.3.1375 erhielt die Stadt Pulsnitz das Recht, ihr Gemeinwesen zu schützen und zu ummauern. Mit diesem Recht wurden aber auch Bürger benötigt, die den Schutz der Stadt übernahmen. Das waren die Hausbesitzer,

freien Bürger, die Handwerker und Gewerbetreibenden. Sie fanden sich in der Schützenbruderschaft zusammen zur Wehr um Hab und Gut, Weib und Kind, Leib und Leben mit der Waffe in der Hand zu verteidigen. Aus diesem Selbstschutz ist das Schützenwesen in unserer Stadt entstanden.

Am 19.3.1467 wurde der Schützenbruderschaft das Privileg der Innung verliehen. Wir heutigen Schützen können im Jahr 2017 das seltene Jubiläum der 550-jährigen Wiederkehr der Verleihung der Privilegien begehen.

Wir, der Schützenverein Pulsnitz, sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz, der Ortsteile und der umliegenden Gemeinden.

Wer Interesse an unserer Tradition und am sportlichen Schießen hat, kann sich bei uns melden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Ansprechpartner sind Herr Hartmut Melzer, Herr Helge-Peter Damrath, Herr Dieter Kühne und Herr Peter Böhme sowie alle anderen Mitglieder, erreichbar auch unter www.schuetzenverein-pulsnitz.de.

H.-P. Damrath

Historischer Brunnenaufsatz ist restauriert

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat die Brunnenschale wieder herstellen lassen. Diese soll noch vor dem Stadtfest installiert sein.

Die vier Zwerge kehren zurück. Diese sitzen unter der Schale des historischen Brunnenaufsatzes, welcher bis 1992 den Brunnen auf dem Julius Kühn Platz zierte. Noch vor dem Stadtfest im Mai sollen sie wieder da hocken.



Hartmut Hermann mit dem restaurierten Brunnenaufsatz

Nach der Restaurierung des Sandsteintroges kehrte der Aufsatz jedoch nicht zurück, wohl weil er doch in recht schlechtem Zustand war, er verschwand in den Kellern des Rathauses. Da lag er fast 20 Jahre, bis ihn ein Mitglied des Pulsnitzer Heimatvereins e.V. dort fand. Da es sich der Verein unter anderem zur Aufgabe gemacht hat, Historisches zu erhalten, war recht schnell die Idee geboren, diesen alten Zierrat wieder in seine ehemalige Funktion zu setzen. Da sich in den Reihen des Vereines zwei Restauratoren befinden, die beispielsweise schon die Rettung des Sandsteinportales, welches hinter dem Haus des Gastes steht, organisierten, konnte schnell abgeschätzt werden, ob es möglich sei, den

alten Aufsatz zu erhalten. „Vom Stil her stammt der Zinkguss vom Ende des 19. Anfang des 20. Jahrhunderts, ist sicher gut über 100 Jahre alt“, schätzte Holger Wehner, einer der Restauratoren, ein. Und er sei unbedingt erhaltenswert. „Er muss gereinigt und die fehlenden, abgebrochenen Segmente nachgegossen werden“, sagte der Fachmann. Weiterhin war es nötig, eine neue Wasserzuführung aus Edelstahl in dem Gusskörper zu installieren, so dass später wieder das Wasser aus der Schale rinnen kann. „Es ist eine Werterhaltung, keine Erneuerung“, betont der Restaurator dazu. Der Heimatverein holte mehrere Angebote regionaler Metallrestaurationsfirmen ein, die jedoch mit etwa 8000 Euro jenseits der finanziellen Möglichkeiten standen. „Wozu hat man Kontakt in die Welt“, dachte sich Holger Wehner, der zur Zeit als Verantwortlicher für den Sandstein beim Wiederaufbau des Berliner Stadtschlösses tätig ist und fragte bei den renommierten Berliner Metallrestaurationswerkstätten Haber und Brandner GmbH nach. „Die haben es gern als ein Projekt für gestandene Restauratoren und Auszubildende angenommen und mit 1700 Euro einen mehr als fairen Preis gemacht“, so Wehner. Den Transport von und nach Berlin übernahm er selbst, so dass auch da keine Kosten anfielen. Dann trat noch der Glücksfall ein, dass die Volksbank Bautzen, die solche Projekte unterstützt, dem Heimatverein bei der Finanzierung großzügig unter die Arme griff. In der Zwischenzeit gal es, die denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen. Da der Brunnen der Stadt gehört und unter Denkmalschutz steht, musste diese sein und seitens der Stadtverwaltung beantragt werden. Doch da gab es keinerlei Schwierigkeiten, gern wurde diese erteilt, mit Auflagen, was die Farbe betrifft. „Die

Dresdner Denkmalpflege verlangte, dass ein bestimmter grauer Anstrich sein soll, das müssen wir nun noch umsetzen“, erklärt Hartmut Hermann, der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Ist das geschehen, wird die Pulsnitzer Klempnerei Jürgen Wähner, die sich um die Pulsnitzer Brunnen kümmert, den Aufsatz aufbringen und anschließen. Das soll noch vor der saisonalen Inbetriebnahme der Brunnen abgeschlossen sein. „Zum Stadtfest wollen wir einen kleinen Einweihungsakt begehen. Dabei soll auch eine neue historische Wegtafel, die der ältesten Pulsnitzer Pfefferkühlerei, der ehemaligen Küchleri Tobias Thomas, gewidmet ist, enthüllt werden. Jetzt befindet sich in dem Gebäude die Bar Harklein“, sagt Hartmut Hermann.



Figuren am Fuß des restaurierten Brunnenaufsatz

Die Zeit des ruhigen Schlafes der Zwerge geht ihrem Ende entgegen, bald sitzen diese wieder hinter ihrem Wasservorgang unter der Schale und beobachten das Treiben in unserer Pfefferkuchentstadt.

Frank Sühnel

Vom „Aussterben“ der Frühlingskuhschelle in Friedersdorf

- Aus der Friedersdorfer Ortschronik -

Anfang des 20. Jahrhunderts war Friedersdorf unter Botanikern, Floristen und Homöopathen ein bekannter Ort, weil hier auf der Ortsfur eine sehr seltene Pflanze wuchs, die „Pulsatilla vernalis“ oder Frühlingskuhschelle, auch als Küchenschelle (abgeleitet von Küchchen, kleine Kuh) bekannt. Es handelt sich dabei nicht nur um eine in der Blüte schön anzusehende Blume in Glockenform, sondern auch um eine Heilpflanze, die bei Frauenleiden (Regelbeschwerden) angewendet wurde.

Die Pflanze gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse. Es ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, etwa 15 Zentimeter hoch mit außen violetten und innen weißen Blüten zwischen April und Juli. Die Frühlingskuhschelle gilt in Deutschland bis auf ein paar Restbestände in den Alpen als nahezu ausgestorben.

Der letzte bekannte bedeutende Standort war in Mitteldeutschland der Teichberg in Friedersdorf an der Ortsgrenze zu Oberlichtenau (eine etwa 8 Meter hohe

und ursprünglich 40 Meter im Durchmesser messende Kuppe aus Lausitzer Zweiglimmergranodiorit). Hier am Südosthang wuchs die Pflanze bis etwa 1900 in ziemlicher Häufigkeit und zog viele



Vom Aussterben bedroht Frühlingskuhschelle (Pulsatilla vernalis)

interessierte Menschen an. Man sprach von einem „Blumenberg“ und so wird der Teichberg auch heute noch teilweise genannt. Dieser „Tourismus“ hatte aber auch zur Folge, dass immer mehr Pflanzen von Sammlern und Homöopathen

abgepflückt und ausgegraben wurden, bald gab es keine Frühlingskuhschelle am Teichberg mehr, die letzte soll in einem Blumentopf im Schaufenster eines Pulsnitzer Barbiers gezeigt worden sein.

Um 1922/23 blühte nochmals eine einzige Pflanze, was unter Botanikern für großes Aufsehen und einen Besuch des zuständigen wissenschaftlichen Institutes in Dresden führte. Seit dieser Zeit wurde keine „Pulsatilla“ mehr am Teichberg gesehen.

Heinz Kubasch, ehemaliger Direktor des Museum der Westlausitz in Kamenz schreibt 1979 in einer Abhandlung über die Frühlingskuhschelle und den letzten Standort am Teichberg in Friedersdorf: „Sie ist nicht ausgestorben, sie wurde ausgerottet!“

1996 wurde die Frühlingskuhschelle von der Loki Schmidt Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen zur Blume des Jahres gewählt.

J. Thieme

(Quelle: Ortschronik von H. Oswald)



Monatsangebot
gültig bis 30. April 2017

Verlieren Sie 10 kg bis zum nächsten Urlaub!

- erfolgreichstes Abnehmprogramm Deutschlands
- mit Genuss essen und weniger wiegen
- Verbesserung des Blutbildes
- Senkung des Blutdrucks
- kein Sodbrennen mehr
- weniger Wechseljahresbeschwerden
- wesentlich bessere Haut
- für Diabetiker geeignet
- 2 Monate gratis

Jetzt anmelden unter: Tel. 035955-43427

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 - 43 42 7 • www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

GESUNDHEITSZENTRUM
Pulsnitz OHG
physiotherapie | fitness | reha-sport

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen-, Privatpatienten & Selbstzahler



Gemeindeverwaltung Ohorn

Rückschau Winter 2017

An einen Winter hatte wohl keiner mehr so richtig geglaubt. Aber er kam und das ziemlich intensiv.

Schon am 01.01.2017 hatte unser Bauhofsleiter Falko Geier das richtige Gefühl als er mich fragte, ob er auf dem Sportplatz eine Eisbahn anlegen könnte. Dass das ein Renner wurde, hätte ich nie geglaubt.

Als es dann zu schneien begann, kamen Fragen zum Skilift auf. Die Mitarbeiter des Bauhofes leisteten von 4.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr abends den Winterdienst und betrieben am Wochenende zusätzlich den Lift. Am 14.01.2017 stand dann fest, dass es so nicht weiter gehen konnte.

Kurzentschlössen wandten wir uns an Herrn Uhlmann, der die Abteilung Gickelsberg im Heimat- und Geschichtsverein leitet. Er setzte eine Rundmail ab und schneller als gedacht, hatten wir die ersten Bereitschaftserklärungen zur Absicherung des Liftbetriebes. Dafür danken wir den ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich. Parallel dazu kam Herr Garten, der Bürgermeister von Steina auf uns zu, um zu fragen ob wir nicht die Loipen nach Ohorn erweitern wollen. Wir suchten eine Route aus und ich sprach dann mit den Eigentümern,

Herrn Mrohs und Herrn Behr. Herr Mrohs stellte uns sein Grundstück sogar noch als Parkfläche zu Verfügung. Der ganze Wintersport entwickelte sich zum Selbstläufer. Immer mehr „Gickelsberger“ zeigten Bereitschaft und sicherten unentgeltlich den weiteren Liftbetrieb ab. So war der nicht mehr nur am Wochenende geöffnet. Unserem Landwirt, Herrn Thomas Oswald, haben wir es zu verdanken, dass die Piste präpariert werden konnte und die Fahrschule Ziegenbalg sponserte ein Toilettenhäuschen, so dass am Lift sogar Würstchen und Getränke verkauft werden konnten.

Allen, auch den nicht genannten fleißigen Helfern, hier noch mal ein ganz großes Dankeschön. Und voller Sehnsucht warten wir auf den nächsten Winter. Doch bevor es soweit ist, rufen wir unsere Einwohner zum Frühjahrsputz auf.

Wir bitten alle Straßenanlieger an ihren Grundstücken die Fußwege bzw. Straßentränken inklusive Schnittgerinne vom Winterschnee zu befreien.

In der Woche vor Ostern (10.-12.04.2017) wird der Bauhof die Dreckhaufen abholen.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Seniorenfahrt

Ostern im Land der Sorben – In der Mittagsgaststätte werden Sie mit Brot & Salz herzlich begrüßt. Traditionell genießen Sie das sorbische Hochzeitsessen. Einer Ostereiermalerin können Sie bei der Arbeit über die Schulter schauen und die Kunstwerke bestaunen. Bei einer Rundfahrt mit dem Gastwirt durch diesen schönen Landstrich erkunden wir die Sehenswürdigkeiten der Region und lauschen so mancher Anekdote. Die Fahrt kostet mit Mittagessen, Vorführung Osterverzierung, Rundfahrt sowie Kaffee und Kuchen 56,- € pro Person. Abfahrt ist 10.35 Uhr auf dem Gickelsberg, anschließend die Haltestellen im Ort und am Betreuten Wohnen. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Gefasste Beschlüsse:

In der 15. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 15-10/2017

Bauantrag Fl.-St. 120/25 (Anbau Am Rathaus 1)

Beschluss-Nr. 15-11/2017

Bauantrag Fl.-St. 390/1 (Neubau Einfamilienhaus Röderstraße)

Beschluss-Nr. 15-12/2017

Bauantrag Fl.-St. 58/3 (Neubau Einfamilienhaus Hufestraße 42)

In der 31. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 31-13/2017

Bauleistungsvergabe Wanderhütten – Los 1 (Reparatur und Neubau)

Beschluss-Nr. 31-14/2017

Bauleistungsvergabe Wanderhütten – Los 3 (Wanderkarte für Bushäuschen)

Beschluss-Nr. 31-15/2017

Annahme von Zuwendungen

Im nichtöffentlichen Teil wurde ein Beschluss zur Stundung von Hundesteuer gefasst.

Den genauen Wortlaut der öffentlichen Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 03.04 – 12.04.2017.

DRK Ohorn Kleidersammlung

Wir möchten noch mal an unsere Kleidersammlung am 08.04.2017 erinnern. Bitte stellen Sie Ihre Spende ab 8 Uhr, deutlich zu sehen, an der Straße ab. Wir sind auch bis 11 Uhr an der DRK-Station zu erreichen. Jederzeit steht dort der Container für Ihre Kleiderspende bereit.

Blutspender aufgepasst!

Unser nächster Blutspendetermin findet bereits am Gründonnerstag, dem 13.04.2017 ab 14.30 Uhr statt. Wir freuen uns über viele Spender. Ein Dank geht an alle Spender, die sich zu den letzten zwei Terminen für eine Knochenmarkspende untersuchen haben lassen.

Melzer Vorsitzender

Anmeldung Hexenfeuer

Die traditionellen Hexenfeuer am 30. April sind bei der Gemeindeverwaltung mit Angabe von Ort und Verantwortlichem anzumelden, entweder persönlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail.

Merkblatt zur Anzeige eines Brauchturnsfeuers

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.
2. Es ist nur Baumschnitt, Reisig u. ä. zu verbrennen.
3. Verboten ist das Verbrennen sonstiger Abfälle, wie Plastik, Allttextilien, Reifen, Möbel und Spanplatten, Hausmüll, sowie Gartenabfälle, wie Laub, Gras und dergleichen.
4. Die Stapel sind aus Gründen des Naturschutzes maximal 5 Tage vorher anzulegen bzw. umzustapeln. Diese Vorsorge ist notwendig, um keine Tiere zu verbrennen.
5. Der Antragsteller ist verantwortlich für die Einhaltung der Forderungen für Ordnung, Sicherheit, Natur- und Brandschutz vor und während dem Abbrennen und kontrolliert die Nachsorge (Entfernen der Verbrennungsrückstände). Zu beachten sind u.a. ein ausreichender Abstand zwi-

schen Feuer und Gebäuden, sowie die Bereitstellung von Löschwasser.

6. Folgende Mindestabstände müssen lt. PflanzAbfV vom 25. September 1994 eingehalten werden:

- 1,5 km von Flugplätzen,
- 200 m von Autobahnen,
- 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

7. Eine Verletzung der Vorschriften wird mit einem Bußgeld geahndet!

8. Die Gemeinde informiert die örtliche Feuerwehr über das geplante Hexenfeuer.

Ihr Ordnungssamt

TSV 1865 Ohorn e.V.

Spielplan Handball

Sonntag, 02.04., 10 Uhr, HVH Kamenz – TSV 1865 Ohorn, SH „Am Flugplatz“ Kamenz

Samstag, 08.04., 15 Uhr TSV 1865 Ohorn – SV Steina 1885, SH Pulsnitz

Samstag, 29.04., 16 Uhr SV Lok Königsbrück – TSV 1865 Ohorn, SH Königsbrück

Spielplan Kegeln

Samstag, 08.04., 14 Uhr, SV Demitz-Thumitz – TSV 1865 Ohorn 2.

Sitzungstermin

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 12. April 2017, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei Bedarf findet vorher 18.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 05.04.2017.

Gemeindebibliothek

Die Bücherei Ohorn bleibt am 20.04.2017 geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Nachruf

Liebe Sportfreunde!

Die Sportler des TSV 1865 Ohorn sind in tiefer Trauer. Wir trauern um unsere, über alles lieb gewonnene Sportfreundin

Christa Schaaß

Seit über 70 Jahren gehörte sie unserem Verein an und erfüllte ihm mit Leben. Als Übungsleiterin bei den Turnern und als Kampfrichterin bei den Handballern war sie wohl ein Jedem bekannt. Ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement sollte vielen von uns ein Vorbild sein! Ohne Menschen wie Christa ist Sport im Verein einfach nicht möglich. Du wirst immer in unseren Herzen sein! Ruhe in Frieden!

Unser Mitgefühl gilt ebenso Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Dein TSV

Rödertalpark

Größtes Fachmarktzentrum der Region



+ 20 Shops und Fachgeschäfte



Vom 03.04. - 22.04.
die Osterhasen-Schule
zu Gast im Rödertalpark

Oster-Ausstellungsflächen
mit beweglichen Figuren
und echten Blumenbeeten
im Erd- und Obergeschoss

Sa. 15.04. 11.00 - 15.00 Uhr
kostenloses Kinderschminken
und Osterbasteln

Wo einkaufen Freude macht ...

Öffnungszeiten:

Center Mo. – Sa. 9.00 – 20.00 Uhr
ALDI Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr

Kaufland Mo. – Sa. 7.00 – 22.00 Uhr
hagebau BHG Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr
Sa. 8.00 – 18.00 Uhr



630 kostenfreie
PARKPLÄTZE

Pulsnitzer Straße 16
01900 Großbröhrsdorf



„Sa Sdorowje OLIKA – Die Russen sind bald wieder da!“

Doch was wollten sie denn nun in unserem beschaulichen, kleinen Ort? Was führte sie hierher? Und warum kamen immer mehr? Fragen über Fragen. Die Gerichtsküche brodelte und kochte bald über. Jeden Tag machte neuer Dorftratsch die Runde. Angeblich wollten sie sich hier niederlassen und waren bereits auf der Suche nach einem geeigneten Objekt. Die alte Grundschule wurde zu einem heiß begehrten Gebäude. Aber daraus wurde letztendlich leider doch nichts und ehe man sich versah, sind sie jetzt alle schon wieder weg und die Karnevalssaison ist vorbei.

dem Programm. Sonntag führen wir dann zum zweiten Mal nach Radeburg zum Faschingsumzug. Gemeinsam mit dem Jugendverein Oberlichtenau e.V. wurde für diese beiden Umzüge wieder ein Umzugswagen dekoriert. Montag folgte dann zwar teils unausgeschlafen, aber dennoch voller Enthusiasmus der Kita- und Schulfasching, bei dem sich die Kinder im Lindengasthof nochmal so richtig austoben konnten, bevor sie nach den Ferien wieder in die Kita oder Schule mussten. An dieser Stelle sei all unseren Gästen und Unterstützern für das Gelingen die-

Der Ernst Rietschel Kulturring e.V. lädt im April zu zwei außergewöhnlichen und sehr unterschiedlichen Vorträgen in den Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein.

Am 12. April um 19 Uhr wird Dr. Anke Fröhlich-Schausel aus Dresden den bedeutenden, aus der Oberlausitz stammenden Maler SCHENAU vorstellen. Der Vortrag ist betitelt mit „Dinge, Blicke, Gesten, Gefühl“ – SCHENAU, ein bedeutender Künstler zwischen Paris und Dresden, Rokoko und Klassizismus. Johann Eleazar Zeissig, genannt Schenau wurde 1737 als Sohn des mittellosen Damastwebers in Großschönau im Kurfürstentum Sachsen geboren. Zusammen mit seinen fünf Schwestern wurde Schenau von seinem Vater erzogen und im Rechnen, Schreiben, Lesen und Damastweben unterrichtet. Bereits früh zeigte sich das Talent Schenaus zum Malen und Zeichnen, sodass er im zwölften Lebensjahr nach Dresden geschickt wurde, wo er zuerst als Advokatschreiber Geld verdiente und nebenbei zeichnete. Durch Vermittlung eines Schülers von Anton Raphael Mengs wurde er an der Dresdner Zeichenschule angenommen. Er war 13 Jahre lang in Paris tätig, kam dann nach Dresden und bildete hier als Professor und Direktor der Kunstakademie zahlreiche Schüler aus, führte bedeutende Gemäldeaufträge u. a. für den sächsischen Kurfürstenhof aus und

lieferte Entwürfe für Buchillustrationen und Porzellan. Als Vertreter des Rokoko und der Empfindsamkeit gehörte SCHENAU seit 1770 in Deutschland zu den einflussreichen Künstlern seiner Zeit. Die Vortragende, Dr. Anke Fröhlich-Schausel studierte Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität Leipzig und an der Technischen Universität Dresden und promovierte im Jahr 2000 zur Landschaftsmalerin in Sachsen im 18. Jahrhundert.

Am Ostermontag, dem 17. April um 19 Uhr berichtet Roland Prokein aus Rostock von seiner Weltumrundung.



Roland Prokein und Markus Möller

Der Abenteuerer und Autor durchquerte mit Markus Möller als erste Menschen Kamtschatka zu Fuß. Prokein lief auch als erster überhaupt im Hochsommer durch Europa und entdeckte auf einer

anderen Reise den kältesten bewohnten Ort der Erde. Doch begannen hat seine Abenteuerkarriere mit einer Weltumrundung. Ronald Prokein umrundete, gemeinsam mit Markus Möller, per Fahrrad die Erde. Sie radelten fast 18000 Kilometer in fünf Monaten (Guinness-Buch Rekord). Prokein überschlug sich mit dem Fahrrad in China. Ein Hornissenschwarm attackierte die Rostocker in der menschenleeren Taiga Sibiriens. Über Asphalt-, Stein-, Schlamm- und Sandspisten, gequält von Insekten durchquerten sie drei Kontinente, schliefen unter freiem Himmel, in Nobelherbergen und Armeenhäusern, in Kirchen und Feuerwachen. Sie gerieten in Handgelegenheit und Polizeigewalt, sprachen mit Botschaftern, Unterweltbossen und Prostituierten, wurden verwöhnt und bestohlen. Dabei wog Möller als 13-Jähriger fast 100 kg und Prokein brachte es mit 15 Jahren nur auf 45 kg! Kaum jemand glaubte einst an das damals ungleiche Paar. Kurz: Es handelt sich um eine Material-, Kraft- und Nervenprobe hart an der Grenze zur Verzweiflung und eine Flucht nach vorn.

Mit im Vortragsgepäck Prokeins neues Buch „Die Entdeckung des Kältepolars Sibiriens“. Das Vorwort dazu schrieb Jörg Kachelmann. Zu beiden Vorträgen sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert und Vortragende



Auftrittsszene aus dem Bühnenprogramm

Doch vorher hat der OLIKA wieder einmal ordentlich gefeiert. Angefangen bei den auswärtigen Veranstaltungen, wie der 25. Prunksitzung in Bischofswerda oder beim 60-jährigen Jubiläum in Lichtenberg. Auch sonst wurde nahezu keine Veranstaltung in der Umgebung ausgelassen. Der endgültige Saisonabschluss fand - wie seit vielen Jahren - in Fischbach bei der Pappnasennachlese am 18. März statt. Auf dem heimischen Saal hatte man ebenfalls wieder jede Menge Spaß. Zur Auftaktveranstaltung heizten die Mädels der Funkgarde des OLIKA dem Publikum pünktlich um 21:11 Uhr mit ihrem Funkentanz richtig ein. Der Kinderfasching, diesmal wieder mit unseren Clowns „Pampeluse“ und „Peppo“, war ein gelungener Spiel-, Spaß- und Tanznacht. Die tollen Tanzleinlagen der „Minimäuse“ (1./2. Klasse), der „Maximäuse“ (3./4. Klasse) und der „OLKätzchen“ (5.-9. Klasse) taten ihr übriges und wurden lautstark bejubelt. Am Faschingswochenende meinte es Petrus wieder sehr gut mit allen Karnevalisten. Samstag ging es, wie jedes Jahr, nach Königsbrück zum Umzug. Abends dann wieder unser traditioneller Frauenfasching auf einem sehr gut gefüllten Saal mit spontanen Tanzleinlagen „der sieben Stünden“ weit nach

ser fetzigen Saison gedankt: Da wären die Oberlichtenauer Vereine SG Oberlichtenau e.V., Jugendverein Oberlichtenau e.V. und Spielmannszug Oberlichtenau e.V. für ihre tollen Programmnummern und Musikeinlagen, das Team der KITA für Ihre Unterstützung beim Kinderfasching, Thomas Kummer und Maik Günzel für Licht- und Ton-technik, Iлона Crämer und Ines Freudenberg mit Familie fürs Schneidern der Kostüme, die Lausitzer Hügelland Agrar AG für die Räumlichkeiten, die Firma UBK für die Umzugsfahrten, DJ Matze für volle Tanzflächen und ... nochmals herzlichen Dank an alle hier nicht explizit genannten Unterstützer und Freunde des Oberlichtenauer Faschings! Abschließend noch die nächste karnevalistische Aktion: Am 15.04.2017 ab 14 Uhr veranstaltet der OLIKA ein Osterfeuer auf dem Dorfplatz in Oberlichtenau. Dabei wird es jede Menge Spiel und Spaß für Jung und Alt geben. Für das leibliche Wohl ist selbstredend

Da kommt sogar der Osterhase! Nähere Infos dazu gibt es in nächster Zeit auf unserer Internetseite unter www.olika-online.de oder bei Facebook. Schaut ruhig mal vorbei!

Susan Richter

Vergabe Ehrenamtsstelle

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH vergibt eine Ehrenamtsstelle.

Mögliche Aufgaben sind zum Beispiel:

- Mithilfe im Pfefferkuchen- und Stadtmuseum
- Unterstützen beim Backen und Verzieren
- Perfertführung

Interessierte Pulsnitzer können sich gern bei Herrn Andreas Jürgel melden (juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de; Tel.: 035955-70924). Dabei können dann auch Fragen geklärt, mögliche Einsätze besprochen und weitere Ideen diskutiert werden.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Lars Franke: 50 Sagenhafte Naturdenkmale in Sachsen 14,95 €

Sachsen ist reich an beeindruckenden Schöpfungen der Natur, von denen Lars Franke 50 Denkmale besucht, fotografiert und ihre Geschichten auf Papier gebracht hat.

Der versteinerte Wald Chemnitz zählt ebenso zu den Raritäten wie das Hochmoor am Großen Kranichsee im Erzgebirge oder die Clara Schumann-Linde in Schmördorf bei Dresden.

Die 50 Naturdenkmal-Geschichten bieten neben abwechslungsreichen Naturbeschreibungen und atmosphärischen Fotografien auch Überlieferungen und Sagen - wie die von der Barbarine am Pfaffenstein. Entstanden ist eine Einladung zu Entdeckungsausflügen oder zu bester Lektüre für das gemütliche Daheim.

2014388

Stadt – Landschaft

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. eröffnet am 22. April 2017 um 14 Uhr mit einem Kunstfest in der Ostsächsischen Kunsthalle drei Ausstellungen mit Künstlern aus dem urbanen Kulturraum Chemnitz und aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien sowie Sibylle Leifer und Cornelia Faulwasser. In der Ostsächsischen Kunsthalle werden von 40 Künstlern aus einem städtischen und einem ländlichen Kulturraum Malerei, Plastik, Keramik, Design und Schmuck gezeigt. Künstler der Oberlausitz begegnen Künstler aus Chemnitz und dem Erzgebirge. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit des Chemnitzer Künstlerbunds e.V. mit den Kunstvereinen der Oberlausitz und dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und soll den Austausch bildender Künstler zwischen den Regionen in Sachsen fördern und die Oberlausitz als gastlichen Kunstraum präsentieren.

In der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels wird Sibylle Leifer Holzschneide ausstellen. Sie wird an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden Malerei und Grafik und lebt heute in Sanz bei Greifswald. Beim Holzschnitt liegend Wagnis und Geheimnis dicht beieinander. Was einmal geschnitten wurde, ist nicht zurückholbar. Im Wegnehmen liegt das Rätsel des Entstehens. Sibylle Leifer ist bei Holzschneiden hochkonzentriert, jeder Handgriff ist vorgedacht und doch wirken ihre Figuren und Tiere erstaunlich bewegt.

Im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz zeigt Cornelia Faulwasser aus Meißen Aquarelle mit Blumen- und Landschaftsmotiven. Sie wurde 1962 in Radeberg als Cornelia Heger geboren und absolvierte eine Ausbildung zur Porzellanmalerin in Meißen. Cornelia Faulwasser ist seitdem als Blumenmalerin in der Manufaktur tätig. In zahlreichen Kursen eignete sie sich die verschiedenen Techniken der Malerei an. Ihre sehr sensiblen und beeindruckenden Stillleben, Blumendarstellungen und Landschaften wurden mehrfach in Ausstellungen und bei Ausstellungsbeiträgen gezeigt. Eine Einführung in alle drei Ausstellungen gibt Dr. Ingrid Koch aus Dresden. Musikalisch wird die Eröffnung von Rainer Promnitz begleitet. Nach der Eröffnung können alle drei Ausstellungen besucht werden und in der Ostsächsischen Kunsthalle lädt ein eigens eingerichtetes Galeriecafé zum Verweilen ein. Alle Interessierten sind sehr herzlich zur Eröffnung oder im Ausstellungsverlauf zu den Öffnungszeiten eingeladen, sich die Ausstellungen anzusehen. Öffnungszeiten: Ostsächsische Kunsthalle und Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels donnerstags, freitags und sonntags 14 bis 17 Uhr. Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sonntags zwischen 14 und 17 Uhr und je eine Stunde vor allen Veranstaltungen.

Sabine Schubert

Neuanschaffungen in der Bibliothek Pulsnitz

Erwachsenenliteratur

- Jojo Moyes – Im Schatten das Licht (Roman)
 - Anna Gavalda – Nur wer fällt, lernt fliegen (Roman)
 - Maeve Binchy – Zeit der Kastanienblüte (Roman)
 - Nele Neuhaus – Mordsfreunde (Krimi)
 - Don Winslow – Germany (Krimi)
 - Wolfgang Burger – Drei Tage im Mai (Krimi)
 - Thilo Sarrazin – Wunschdenken
- ### Kinderliteratur
- Ulf Blanck – Die drei???
 - Kids „Tatort Trampolin“
 - Dagmar Hoffeld – Ponyclub Löwenzahn
 - Annalena Luchs – Prinzessin Anneli und das liebste Pony der Welt
 - Mein kunterbuntes Märchenbuch
 - Mein allerschönsten Vorlesegeschichten
 - Feuerwehrmann Sam (Komplettstaffel DVD)
 - Der kleine Rabe Socke (DVD)

Unter www.pulsnitz.bbcom.de Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Von Kinderbüchern über Sachbücher bis hin zu Belletristik ist für jeden etwas dabei. Aber auch DVD's, Hörspiele und Brettspiele stehen bereit zur Ausleihe. Zukünftig sind auch wieder Lesungen



Die Bibliothek ist neu gestaltet

für unsere kleinen Gäste geplant. Und für alle, die noch nicht wissen, wo sie die Bibliothek in Pulsnitz finden. Sie befindet sich auf der Goethestraße 20a. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13-17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 14-17 Uhr.

A. Jürgel

Adonia-Musical im Schützenhaus

Am 20. April tritt der 70-köpfige Adonia-Jugendchor zum dritten Mal in Pulsnitz auf.

In den Osterferien studieren sie das Musical „Josef“ innerhalb von drei Tagen ein und gehen dann auf eine vierstägige Konzerttournee. Freuen Sie sich auf modernes Theater, außergewöhnlichen Tanz, einen begei-

sterten Chor und eine professionelle Liveband. Eingeladen sind Jung und Alt! Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten. Herzliche Einladung am Donnerstag, dem 20. April 2017, 19.30 Uhr, Schützenhaus Pulsnitz, Einlass ab 18.30 Uhr

Belinda Förster

Autoservice Thomas Hänsel



Rad- und Reifenservice

Radeinlagerung

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955 / 54514



www.autoservice-haensel.de



Hauptvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



Zur Verstärkung unseres Ernährungsteams suchen wir für die HELIOS Klinik Schwedenstein und die Schlossklinik in Pulsnitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Diätassistent m/w in Teilzeit
Koch m/w in Teilzeit
Servicekraft m/w in Teilzeit

Folgende Aufgaben warten auf Sie: Frischeküche, Ernährungsberatung, Ernährungsvorträge, Durchführung von Kochgruppen sowie Buffetbegleitung.
Wir erwarten: Gute Kenntnisse im Bereich der gesunden Ernährung sowie ein freundliches und gepflegtes Erscheinungsbild. Bereitschaft zum Wochenenddienst sollte mitgebracht werden.
Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per Mail an Frau Katja Strohbach (k.strohbach@klueh.de) oder per Post an nachfolgende Anschrift:

Klüh Catering GmbH
Niederlassung Dresden
Hermann-Reichelt-Str. 3
01109 Dresden



Pukava im Sommer

Ein Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme unserer mittleren Funkengarde bei der 26. Sächsischen Gardetanzschau in Weinböhla am 18.03.2017. Zum ersten Mal waren wir dort vertreten und nicht nur für die Funken sondern auch für uns, die mitgefahren sind, war es eine besondere Erfahrung. Wir sind stolz sagen zu können, dass unsere mittleren Funken, welche erst seit einem knappen Jahr trainieren, den 11. von 13 Plätzen in ihrer Kategorie belegt haben. Das wichtigste an dieser Teilnahme war jedoch der Spaß, die Chance zu zeigen, was man in der kurzen Zeit alles so beim Tanz drauf hat und natürlich auch um mit anderen Vereinen und Funken ins Gespräch zu kommen.

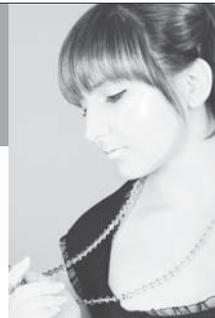
Natürlich wird auch dieses Jahr unser „Sommer Open Air“ zum bereits zehnten Mal am ersten Juliwochenende im Walkmühlenbad Pulsnitz stattfinden. Es ist ein Jubiläum besonderer Art, denn unsere Walke besteht gleichzeitig seit 55 Jahren. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Wie immer laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, aber mehr wird natürlich noch nicht verraten. Es wird keiner verhungern, keiner verdursten, für Unterhaltung ist gesorgt und wegen der Sache mit dem Wettergott...naja, da könnt Ihr auch was dazu beisteuern... also immer schön Aufessen!
Wir halten Euch auf dem Laufenden und sehen uns zu unseren Sommerveranstaltungen.

PUKAVA – Schau! Schau!

Bei und bekommen Sie
professionelle Dienstleistungen & Produkte
mit professioneller *Empfehlung.*



Tel.: 035955-72926



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Montag 12-20 Uhr, Dienstag-Freitag 8-20 Uhr und Samstag 8-16 Uhr für Sie geöffnet

2014382

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!
Bewerbung an:
La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ullrich e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:
- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387

ATS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skurnia e.K.
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN **PARTNER FÜR PERSONAL** ODER EINEN **JOB?**

✓ **Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!**
Kontaktadressen, Informationen & aktuelle Stellenausschreibungen auf:
ts-personaldienstleistung.de

Hochwertig und gepflegt.

Große Frühjahrsaktion für ausgewählte Gebrauchtwagen.

✗ Wir schenken Ihnen 2 Jahre kostenlose Wartung und Inspektion

✗ Wir schenken Ihnen einen 300 € Tankgutschein

✗ Wir schenken Ihnen Garantie bis ins 5. Fahrzeugjahr

FRÜHLINGS-BONUS bis zu **1.000 €** über Schwacke für ihren „Alten“

Das Team vom Autohaus Franke steht Ihnen bei Fragen und dem Erstellen eines persönlichen Angebotes gern zur Verfügung.

Autohaus FRANKE ... seit 1934 im Dienste des Kunden

VW, Skoda, Audi, Mercedes-Benz, Opel, Ford, VW, VW, Audi, Skoda

01896 Pulsnitz, Kamenzstr. 10, Tel.: 035955/487-0
www.autohaus-franke.com

NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauleiter (FH) Malk Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch01-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186
www.Natursteinwerk24.de

Bitte zu Fisch

- Vitale Karpfen - Quellwasser gehältert
- zugerichtet nach Ihren Wünschen
- auch als Filet **grätenfrei!**
- Forelle und Saibling vorrätig
- ab 10 kg **Mengenrabatt!**

Verkaufswagen wieder für Sie geöffnet
jeweils Donnerstag
9-13 Uhr u. 14 - 17.30 Uhr
am Penny-Markt in Bretznig
(Trägerplatz Gäßler)

Fischgeschäft Gelbhaar Bretznig
Charlottengrund 20, Bretznig, Tel./Fax 035952.33183
Mi 10 - 13 Uhr | Fr 15 - 17.30 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung

Neueröffnung
ManuSa GesundheitsRAUM

Erleben Sie ein interessantes, lebhaftes und entspannendes Programm aus Vorträgen, Bewegung, Schnupperkursen, Massagen, Informationsständen, Beratung, Kinderprogramm u.v.m. sowie einer großen Eröffnungsfeier!

Details zum Programm finden Sie auf separaten Flyern in Ihrem Briefkasten und unter www.manusa.de.

Reinkommen Informieren Mitmachen Testen
Gesundheitstage **01.04. und 02.04.** jeweils **10-18 Uhr**

Großröhrsdorfer Straße 11, 01896 Pulsnitz | Telefon: 03 59 55 - 56 99 66 | E-Mail: info@manusa.de

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/Krankenpflegerin/Altenpflegerin/Pflegehelferin - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

PFLEGEDIENST DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Kontakt (24 h)
0172/1369259

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug



Bis bald im Brunnenhof

Parkeplätze
im Hof!

Sanitätshäuser Schaub
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Dolomite Jazz

- Kein Hängenbleiben mehr durch kabelloses Bremssystem
- Stabilisierendes Sitzen durch festes Sitzbrett mit Polster
- Einfaches Falten mit einer Hand durch innovatives Faltsystem
- Sicheres Gehen und Stehen durch starke, sehr leichtgängige Bremsen

Sonderpreis 225,-

WIR SIND PARTNER:
NEGUS
Netzwerk für Gesundheit und Service

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Mehrwertaktion 2017



Zeiss Officegläser für Beruf und Freizeit

**Entspannt Sehen
Erfolgreich Arbeiten**

Mehrwert - Brillen mit
50% Mehrbrillenrabatt

sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2017

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business – Gleitsichtgläsern

Zeiss OfficeLens – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerer Weise 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30.000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Ein gut eingerichteter Bildschirmarbeitsplatz mit guten Lichtverhältnissen und einem großen strahlungsarmen und wenig gekrümmten Bildschirm sind wichtig für einen beschwerdefreien Arbeitstag.

duell konzipiert werden. Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Zeiss Konzept Nah
Sehbereich 30–70 cm
- Zeiss Konzept Business
Sehbereich 30 cm–1,5 m
- Zeiss Konzept Raum
Sehbereich 30 cm–4,0 m

Zusätzlich gibt es die Qualitätsstufen in Plus und Superb. Wer seine Officegläser nicht mehr merken will, wählt die Ausstattung „Individuell“. Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert.



Nach Anpassung mit einem Videomesssystem haben alle Zeiss OfficeLensgläser von Hahmann Optik eine Zufriedenheitsgarantie und sind optimal verträglich (Zeiss Relaxed Vision System). Perfektes Sehen erhält uns unsere Lei-

stungsfähigkeit über alle Stunden des Arbeitstages.

Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schriftthaler und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen. „Gleitsichtsehen“ macht mit Zeiss OfficeLens Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIPP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Stest. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten ... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für eine Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrille.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2017
Wettinstraße 5, Pulsnitz

LIFTTECHNIK ELBIN Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb
mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: liftechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

*Mobiler Service
& Friseur-Studio*

Hair Flair
Stelle für alle

Sindy Labrada Martinez
Friseurmeisterin
Großröhrsdorf, Wasserstraße 20a

**NEUE
FRISEURIN
Stella Beyer
IM TEAM**

Kennenlern-Angebot* bei Stella Beyer
* bis 15.04.2017

**10% Rabatt auf alle Dienstleistungen
auch Hausbesuche**

www.hairflair-grossroehrsdorf.de [Telefon 0152 5627982](tel:01525627982)

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 01 72 / 344 3441
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Suche „Leihoma“ zur
Kinderbetreuung von
17.00-19.00 Uhr in Pulsnitz.
Tel. 01 76/36 46 20 89

Junge Familie sucht in Ohorn
bauträgerfreies
Grundstück ab 1000 m².
Tel: 0172 / 1402035

- 1992 - - 2017 -

25 Jahre
Danke für Ihr Vertrauen

ELEKTROINSTALLATION

Jürgen Kunath

Pulsnitz, Bachstraße 18, Tel 03 59 55/4 42 54
elektro-kunath@web.de

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz
Therapiezentrum am Schwedenstein

Für ein Leben im Gleichgewicht.

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Massage
- Elektrotherapie
- Aquafitness

Ergotherapie

- Demenz
- Depression, Trauma und Trauerbewältigung etc.
- Neurologische Erkrankungen

Wellness

- Hot-Stone Massage
- Entspannungsmassagen
- Wellness-Massagen
- Energiearbeit mit Reiki

für Fragen & Terminvereinbarungen:
(035955) 47-0

Find us on Facebook

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz GmbH • Obersteinaer Weg • 01896 Pulsnitz • Tel. (035955) 47-0 • www.helios-kliniken.de/schwedenstein



Veranstaltungen im April

- 03.04., 19.30 Uhr **Naturvortrag: Die Natur Südschwedens*** Gernot Engler aus Gräfenhain, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 04.04., 19.00 Uhr **Kino: Rico, Oskar und das Herzgebroche*** Kursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 05.04., 19.00 Uhr **Frühlingshaftes-Naturerwachen*** Vortrag von Frau Dr. Gudrun Kafka und Herrn Rolf Kluge aus Dresden Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz.
- 06.04., 20.00 Uhr **Frauenabend: Das Leben geht durch meine Hand** Referentin: Pfarrerin Ulrike Foustreit, Leiterin der Taubblindeneinrichtung „Storchennest“ in Radeberg Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf Bethlehemraum
- 08.04., 19.00 Uhr **Oldie Disco mit HDH (DJ) Café-Bar Harlekin**
- 09.04., 15.00 Uhr **Gottesdienst der Jesus Gemeinde - Ölweig e.V.** 10 Jahre Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V. in Pulsnitz Turnhalle Grundschule
- 10.04., 19.30 Uhr **La Palma*** Vortrag von Frank Sühnel aus Oberlichtenau Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein.
- 12.04., 19.00 Uhr **Dinge, Blieck, Gesten, Gefühl*** SCHENAU, ein bedeutender Künstler zwischen Paris und Dresden, Rokoko und Klassizismus, geboren in der Oberlausitz, Vortrag von Anke Fröhlich - Schauseil aus Dresden Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 12.04., 19.00 Uhr **Öffentliche Chorprobe Gemischter Chor*** Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 13.04., 19.00 Uhr **Ostern bei den Sorben*** Vortrag und Videovorführung von Siegmund Schubert Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 14.04., 14.00 Uhr **Sonderführung zum Thema Passion und Kreuzigung** cv-aktiv reiseDienste e.V., Bibelland Oberlichtenau
- 14.04., 15.00 Uhr **Karfreitag: Passionskonzert** Nicolaikirche
- 14.04., 14.00 Uhr **Osterfeuer** Oberlichtenauer Karnevalclub e.V. OLIKA Dorfplatz Oberlichtenau
- 15.04., 19.00 Uhr **Turn Away unplugged (Live Musik)** Café-Bar Harlekin
- 16.04., 14.00 Uhr **Sonderführung zum Thema Kreuzigung und Auferstehung** cv-aktiv reiseDienste e.V., Bibelland Oberlichtenau
- 17.04., 10.00 Uhr **Sonderführung zum Thema Kreuzigung und Auferstehung** cv-aktiv reiseDienste e.V., Bibelland Oberlichtenau
- 17.04., 19.00 Uhr **Weltumrundung*** Vortrag von Roland Prokein aus Rostock Ronald Prokein umrundete gemeinsam mit Markus Möller per Fahrrad die Erde, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 19.04., 19.00 Uhr **Andrea Berg double Show mit Angela*** Unterhaltungsprogramm mit Angela Prescher aus Großröhrsdorf Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 20.04., 16.00 Uhr **Tag der offenen Tür** in der Gaststätte und Hotel Waldhaus Elzbieta Koper und Florian Meyer
- 20.04., 19.30 Uhr **Adonia Musical - Joseph** Adonia Jugendchor, Schützenhaus Pulsnitz
- 22.04., 14.00 Uhr **Stammtreffen zum Thema: Lebensholz** Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V. Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 22.04., 14.00 Uhr **Kunstfest zur Ausstellungseröffnung: Begegnungen - Künstler der Oberlausitz und aus dem urbanen Kulturraum Chemnitz*** Beteiligt sind 40 Künstler sowie die Künstlerinnen Sibylle Leifer und Cornelia Faulwasser. Gleichzeitig werden zwei weitere Ausstellungen in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels und im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eröffnet. Ostsächsische Kunstthalle, Robert-Koch-Str. 12
- 23.04.-30.04. **Spezialitätenwoche zum Tag des Deutschen Bieres** Schützenhaus Pulsnitz
- 23.04., 19.00 Uhr **Russisches Märchen*** Heitere Klassik - Unterhaltungsmusik des 19. Jahrhunderts, Joachim K. Schäfer, Trompete, Oksana Weingardt-Schön, Klavier, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 24.04., 19.00 Uhr **Öffentliche Chorprobe Gemischter Chor** im Rahmen der Woche der offenen Chöre des Sächsischen Chorverbandes Gemischter Chor Pulsnitz e.V., Schützenhaus
- 24.04., 19.30 Uhr **Schönes Deutschland - An der Mosel von Trier nach Koblenz*** Vortrag von Christian F. Schultze, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
- 25.04., 19.00 Uhr **Basteln mit Frau Schulte*** Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.04., 14.00 Uhr **Rentnernachmittag** Heimatverein Oberlichtenau e.V. Heimatstube Oberlichtenau
- 27.04., 19.00 Uhr **Verein treffen „Jugend bewegt Kommune“** AG Kinder- und Jugendarbeit, Feuerwehrgerätehaus Pulsnitz
- 28.04., 18.00 Uhr **Maibaumstellen** Pulsnitzer Vereine, Marktplatz Pulsnitz
- 29.04., 19.00 Uhr **Konzert: Russische Märchen*** Heitere Klassik - Unterhaltungsmusik des 19. Jahrhunderts; Joachim K. Schäfer, Trompete, N.N., Klavier, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 30.04., 17.00 Uhr **Hexenfeuer** Gartensparte „Am Russengrab“ e.V.
- 30.04., 19.00 Uhr **Hexenfeuer** Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau Keulenbergstraße/Sandweg Oberlichtenau
- 30.04., 19.00 Uhr **Hexenfeuer** FFW Friedersdorf

- * Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
- Seniorenveranstaltungen April**
- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**
Mittwoch, 05.04., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
Mittwoch, 12.04., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
Mittwoch, 19.04., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
Mittwoch, 26.04., 14 Uhr **Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen**, Vortrag von Apothekerin Ines Philipp, Robert-Koch-Apotheke
- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 05.04., 14.30 Uhr mit Pfarrer Meyer
Mittwoch, 12.04., 14.30 Uhr mit Frau Kotsch
Mittwoch, 19.04., 14.30 Uhr mit Pfarrer Lüttig
Mittwoch, 26.04., 14.30 Uhr mit Prediger Marek
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 11. und 25.04. 14:00 Uhr
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.
- Wandergruppe Pulsnitz**
Wanderung zur Buschmühle in Ohorn
Donnerstag, 13.04., Treffpunkt 13.15 Uhr an der Herrenhausplatz
Wanderstrecke: Schlosspark - Kastanienweg - Hufe - Langer Flügel - Silberweide - Buschmühle, hier Kaffeetrinken
Zurück: Fahrradweg über Ohorn nach Pulsnitz
Wanderstrecke: ca. 13 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers
Die Mai-Ausgabe erscheint am 29. April. Redaktionsschluss ist am 13. April 2017, Anzeigenschluss ist am 18. April 2017.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

- Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information**
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
- Stadtmuseum und Bibliothek**
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Telefon: 03 59 554 23 18
Kunstfest zu Ausstellungseröffnungen in der Ostsächsischen Kunstthalle am 22. April 14 Uhr

Ausstellungen 22.04.-11.06.2017 Ostsächsische Kunstthalle Stadt - Landschaft Malerei, Plastik, Keramik, Design und Schmuck
Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr

Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels Rietschelstraße 16
Sibylle Leifer - Holzschnitte
Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Cornelia Faulwasser - Stilleben und Landschaft
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr und eine Stunde vor den Veranstaltungen

Kreativnachmittage
„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz Jeden Freitag ab 16 Uhr
07.04. Tücher & Schals geschickt geknotet
21.04. Filzen von Fensterbildern, Blüten oder Stimmungslichtern.
Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder unter: info@alles-natur-pulsnitz.de
Aktion in „Alles Natur“ im April 20% Rabatt auf Zimtlatzchen und Socken!
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube
Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Karten, CDs und DVDs finden Sie eine hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Konfirmation, Ostern
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr im hinteren Raum: **Gesprächskreis über die Bibel** - jeder ist herzlich willkommen!

Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung - Trauer - Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Kommen Sie am 24. April ab 16 Uhr auf einen Kaffee in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein.... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe
Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhilfsbauten: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungs - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: (03594) 77 701, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmeverorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda **Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis 15 Monate
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hölle 6, donnerstags 9:30-10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten
Weitere Infos oder Kontakt über www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de.
Familien sport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2:
Tobestunde Donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitz/Al., Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Intensivpflege Sachsen GmbH, Ambulanter Pflegedienst, Tel. 4 76 41
Ihr Ansprechpartner: Bernd Vogelsang

Gottesdienste

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
Bis Ostern finden die Gottesdienste in der Michaeliskirche auf dem Friedhof statt.
- 02.04. in Oberlichtenau 08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Heicke in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Heicke
 - 09.04. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüner in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Konfirmanden 7. Klasse
 - 14.04. in Friedersdorf 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Grüner in Ohorn 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Heicke in Oberlichtenau 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Heicke in Pulsnitz 15.00 Uhr Passionsmusik, Kantor Sirenberg
 - 16.04. in Pulsnitz 06.00 Uhr Osternacht, Pfarrerin Grüner in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig in Pulsnitz 10.15 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Grüner
 - 17.04. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Osterfrühstück in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Heicke
 - 23.04. in Pulsnitz 10.15 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Grüner in Ohorn 14.30 Uhr Frühlingsliederabend, Pfarrerin Grüner
 - 30.04. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Drath in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Foustreit in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Drath

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf		Bioabfall:		Mo 10. und 24.04.	
Restabfall:	Di 11. und 25.04.	Gelbe Tonne:	Do 06. und 24.04.		
Bioabfall:	Mo 10. und 24.04.	Papiertonne:	Di 11.04.		
Gelbe Tonne:	Do 06. und 24.04.				
Papiertonne:	Di 25.04.				
OT Oberlichtenau		Schadstoffentsorgung		am Schadstoffmobil	
Restabfall:	Do 13. und 27.04.	Steina, Kronenplatz	06.04., 15.15-16.00 Uhr		
Bioabfall:	Mo 03. und 18.04.	Steina, Weiße Taube:	21.04., 10.30-11.00 Uhr		
Gelbe Tonne:	Do 06. und 24.04.	Oberlichtenau, Dorfplatz:	21.04., 11.15-12.00 Uhr		
Papiertonne:	Di 25.04.	Friedersdorf, Goldene Ähre:	21.04., 13.00-13.30 Uhr		
		Pulsnitz, Schützenplan:	21.04., 14.00-15.30 Uhr		
		Lichtenberg, Parkweg:	21.04., 16.00-17.00 Uhr		
			(Angaben ohne Garantie)		

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
01./02.04. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
08./09.04. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
14./15.04. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
16./17.04. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
22./23.04. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
29./30.04. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnarzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
2.14..26.4. Elefant Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
3.15..27.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4.16..28.4. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walthar-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 03 31
5.17..29.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 1, Tel. 03 52 05/5 42 36
6.18..30.4. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
7.19.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
8.20.4. Elefant Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
9.21.4. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
10.13..22.25.4. Linden-Apotheke Langbrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
11.23.4. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a, Tel. 0 35 28/4 27 70
12.24.4. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
31.3./1.4., 18./19.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
2./3..20./21.4. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
4./5..22./23.4. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
6./7..16..24./25.4. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
8..12..27..30./1.5. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
9.13..26.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
10/11..28./29.4. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
14./15.4. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
17.4. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
Angaben ohne Garantie!